

Jahresbericht

2019

**Freiwillige Feuerwehr
Malsch**



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)

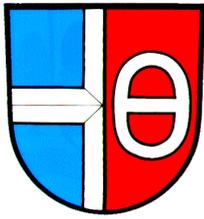
Mit freundlicher Unterstützung von:



-
- | | |
|-----------------------------------|----------------------|
|) Gut bürgerliche Küche | Jahnstraße 6 |
|) Feierlichkeiten bis 60 Personen | 69254 Malsch |
|) Party-Service | Tel. 072 53 - 219 62 |

Fußballbundesliga auf Großleinwand

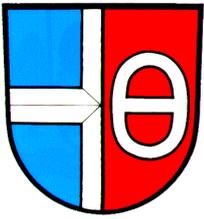
Mittwoch bis Freitag ab 15.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr,
Sonntag von 10.00 - 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr,
Montag und Dienstag Ruhetag



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2019	Seite 1
Vorwort Kommandant Michael Würth	Seite 3
Grußwort Bürgermeisterin Sibylle Würfel	Seite 5
Totengedenken	Seite 6
Jahresrückblick 2019 - Bericht des Kommandanten	Seite 7
Einsatzübersicht	Seite 12
Einsatzberichte	Seite 14
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite 46
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite 48
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite 49
Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung	Seite 50
Übersicht Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen	Seite 51
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite 52
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite 54
Jahresrückblick allgemein	Seite 56
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite 72
Fahrzeuge und Anhänger	Seite 74



Vorwort

Michael Würth



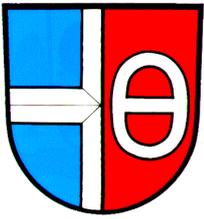
Liebe Aktive der Feuerwehr Malsch, liebe Angehörige der Alters- und Jugendfeuerwehr,
liebe Angehörige und verehrte Freunde der Feuerwehr Malsch!

Das Jahr 2019 ist für uns wieder ohne Unfälle und ohne größere Schadensfälle vorübergegangen. Das ist nicht selbstverständlich und wir dürfen dankbar sein dafür. Es war auf jeden Fall ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Neue, engagierte Mitglieder haben zu uns gefunden, die Grundausbildung und Atemschutzausbildung abgeschlossen und stehen uns jetzt als vollwertige Kameraden zur Verfügung.

Ein neuer Bedarfsplan wurde erstellt, vom Gemeinderat und dem Kreis genehmigt und geht jetzt in die Umsetzung über die nächsten drei Jahre mit einem neuen Fahrzeugkonzept, der Spezialisierung der Feuerwehr Malsch auf das Thema Beleuchtung und einer Notstromkomponente. Dies wird sicherlich ein personeller und finanzieller Kraftakt, bei dem wir die Unterstützung der Gemeinde haben und gemeinsam mit ihr die Planungen aktiv vorantreiben.

Mit den mittlerweile komplett umgestellten Uniformen und Einsatzkleidungen sind wir auch optisch auf dem besten Weg unsere Wehr für die Zukunft aufzustellen. Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb lief auf hohem Niveau und die 24 Übungen waren durchweg sehr gut besucht. Wir wurden zu 27 Einsätzen gerufen und haben wieder mit über 300 Stunden Sonderdienste viele zusätzliche Aufgaben, wie beispielsweise die Unterstützung bei zahlreichen Veranstaltungen und Festen, übernommen.

Desweiteren wurden Heißausbildungen und Spezialthemen umgesetzt, um die Leistungsfähigkeit unserer Aktiven auf einem hohen Niveau zu halten.



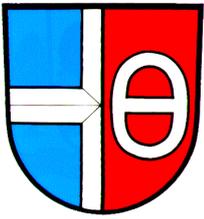
Mit der nunmehr dritten Fire Night im September gelang es uns nun auch diese Veranstaltung, neben dem erfolgreichen Oktoberfest des Fördervereins, im Bewusstsein der Bürger von Malsch zu etablieren. Wir freuen uns schon auf die vierte Fire Night am 12. September 2020. Mit all den geplanten Aktivitäten und der Umsetzung des ersten Teils des Bedarfsplanes im neuen Jahr steht uns wieder ein anspruchsvolles Jahr ins Haus, das aber auch viele spannende Herausforderungen bietet. Ich freue mich schon darauf!

Ohne den selbstlosen Einsatz aller Aktiven wäre unsere Feuerwehr nicht das was sie ist und könnte die gesetzten Ziele nicht erreichen.

Ich möchte Euch für Euer Engagement danken und wünsche Euch und Euren Familien alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2020.

Viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes 2019!

Michael Würth
Kommandant



Grußwort

Sibylle Würfel



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

Im Oktober 2019 hat der Gemeinderat den zukunftsweisenden Feuerwehrbedarfsplan verabschiedet. Dieser Plan enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Unter anderem beinhaltet er die Neuanschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 sowie die damit verbundenen Umstrukturierung und Optimierung unseres Feuerwehrfuhrparks. Die Gemeinde arbeitet derzeit an der europaweiten Ausschreibung und hofft auf eine Zusage für die Bezuschussung.

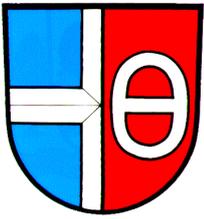
Aktuell sind 32 aktive Mitglieder in Bereitschaft, sich für ihre Nachbarn einzusetzen, tun ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, um Hab und Gut unserer Mitmenschen zu schützen. Viele Aktive und weitere Kameradinnen und Kameraden engagieren sich in der Betreuung der Bambinis, der Führung der Jugendfeuerwehr, dem Feuerwehrausschuss, der Gerätebetreuung- und überwachung, in der Alterswehr und unterstützen bei Aktivitäten, Lehrgängen, Festen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Kameradschaft ist für Euch alles andere als ein altmodisches Wort. Ihr von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bildet ein wirkliches Team und die Pflege der Kameradschaft mit geselligen Unternehmungen, so wie das vielfältige Üben, dass im Einsatz eine Hand in die andere greift, gelingt beeindruckend. Dafür möchte ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, ganz herzlich danken.

Danken möchte ich zudem allen Angehörigen, ohne deren Verständnis und Unterstützung eine so große Einsatzbereitschaft wohl kaum möglich wäre.

Ich wünsche für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Glück.

Sibylle Würfel
Bürgermeisterin



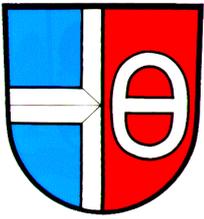
„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Wir gedenken in diesem Jahr besonders:

Ehrenkommandant Walter Erhard
Petra Gerschütz- Sobolewski

Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermissten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Jahresrückblick 2019

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten informierte dieser über die **Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen sowie den Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte**. Außerdem werden die Höhepunkte des vergangenen Jahres hervorgehoben.

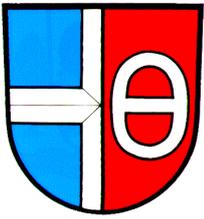
I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2019 musste die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu **27 Einsätzen** ausrücken. Die Einsätze gliedern sich in **7 Brandeinsätze, 16 Technische Hilfeleistungen** sowie **4 Fehlalarme** durch Brandmeldeanlagen oder in gutem Glauben.

- **1 Großbrand:** 1 Am Bahnhof 6, Industriegebiet Malsch

- **6 Kleinbrände:** 3 Brandnachschaun, Am Bahnhof 6
 1 Heuballenbrand, Grasweg
 1 Verbrennen von Holzreste, Grünfläche oberhalb Hauptstraße 47
 1 Verbrennen von Grünschnitt, Verlängerte Gartenstraße

- **16 Hilfeleistungen:** 1 Motorradunfall, Bundesstraße B3
 1 Fahrradunfall, Rotenberger Wald, Galgenberg
 1 Gasaustritt, Rotenberger Straße 32
 1 Rollerunfall, Bundesstraße 3
 1 Verkehrsunfall, Landstraße L 546, Umgehungsstraße Rot
 1 Verkehrsunfall, Bundesstraße 3, Höhe Malschenberg
 1 Aufnahme Betriebsstoffe, Kreuzung Landstraße 546/Bundesstraße 3
 1 Sturm, Hauptstraße 90
 1 Ölspur, Kreisel L 546 Ortsausgang Mühlhausen
 1 Ölspur, Letzenbergstraße, Malschenberg
 1 Ölspur, Industriestraße, Gewerbegebiet Malsch
 1 Ölspur, Grasweg
 1 Reh von Zug erfasst, Bahnhof Rot- Malsch
 1 Person von Zug erfasst, Bahnhof Rot- Malsch
 2 Person in Aufzug, Bahnhof Rot- Malsch



- 4 Fehllalarme: 1 Fahrzeugbrand, Mozartstraße
- 1 Nebel mit Rauch verwechselt, Pfalzstraße 33
- 2 Fehllalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Malscher Hof, Söhler Straße 2

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

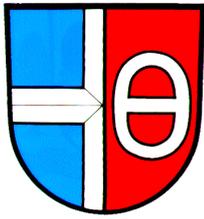
Weiterhin mussten 7 Feuersicherheitswachdienste (FSWD) und acht Sonderdienste abgeleistet werden, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. 5 FSWD waren bei verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen in der Letzenberghalle eingesetzt, außerdem hatte man die Feuerwehr Mühlhausen beim Fastnachtsumzug in Mühlhausen durch Absperrmaßnahmen unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr samstags und sonntags je acht Mann in zwei Schichten zum Brandschutz ab. Das ergibt insgesamt ca. 154 Stunden FSWD und ca. 120 Stunden Sonderdienste.

III. Übungen

Im Jahr 2019 wurden 24 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter abgehalten, was ca. 78 Ausbildungsstunden ergibt. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr wieder Mittwochabends und Freitagabends im Wechsel durchgeführt. Die Stunden und Inhalte wurden in diesem Jahr wieder erfasst und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ausgewertet. Umgesetzt wurde auch die neue Regelung zur Mindestbeteiligung an Übungen. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag nun bei 13 Aktiven womit wir bei ca. 1032 Ausbildungsstunden landen. Darüber hinaus gab es eine Heiß-Container-Ausbildung für die Atemschutzgeräteträger (PA) unserer Wehr in Landau, die wieder sehr gut angenommen wurde.

IV. Ausbildung und Lehrgänge

Beim Kameradschaftsabend im Dezember 2019 wurde ein neuer Kamerad zum Feuerwehranwärter und vier Kameraden bzw. eine Kameradin zu Feuerwehrmännern/ Feuerwehrfrau ernannt. Ein Kamerad wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Zwei Ehrungen für verdiente Feuerwehrangehörigen wurden hier ebenfalls vorgenommen. Zum einen waren dies Thorsten Eisele für 25 Jahre Feuerwehrdienst und Heinz Berger für 50 Jahre Feuerwehrdienst. Zusätzlich besuchten in diesem Jahr fünf Angehörige den Truppmann Teil 1- Lehrgang mit Sprechfunkerlehrgang, zwei Angehörige der Malscher Wehr den Maschinistenlehrgang, 4 Angehörige den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger und ein Kamerad den Lehrgang "Feuerwehrkommandant".



Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge:

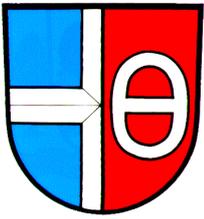
• Truppmann Teil 1- Lehrgang	Philipp Bender Joshua Eichner Melanie Geider Tobias Ryborz- Holm Kevin Stather
• Sprechfunkerlehrgang	Philipp Bender Joshua Eichner Melanie Geider Tobias Ryborz- Holm Kevin Stather Michael Kuhn
• Maschinist für Löschfahrzeuge	Marco Matzka Jonathan Eisend
• Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Melanie Geider Fabian Koch Tobias Ryborz-Holm Kevin Stather
• Lehrgang Feuerwehrkommandant	Felix Glas

V. Mitgliederstand

Derzeit versehen 32 Aktive, davon 3 Frauen, 13 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr/Bambini- Feuerwehr und 6 Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch. Die Bambinis standen im Berichtsjahr unter der Obhut von Nadine Klein und Carmen Hill. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet. Die Jugendabteilung unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel mit den Betreuern Maik Wedl und Markus Hill.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der Feuerwehr Malsch stehen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen.



VII. Aktivitäten

Schwerpunkt in 2019 waren die Aus- und Fortbildung neuer Kameraden, denn ohne motiviertes, engagiertes und gut ausgebildetes Personal kann unsere Feuerwehr ihren Auftrag nicht erfolgreich erfüllen.

Fünf neue Kameradinnen und Kameraden, die 2018 aufgrund unserer Mitgliederwerbung in die Feuerwehr eingetreten sind, haben alle in 2019 im Frühjahr ihre Grundausbildung abgeschlossen und waren danach auf der Atemschutzausbildung. Damit stehen sie uns jetzt als voll ausgebildete Feuerwehrangehörige im aktiven Dienst zur Verfügung.

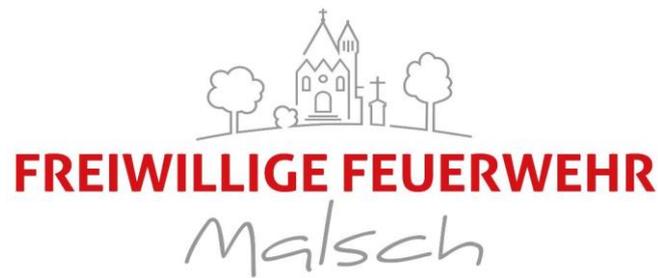
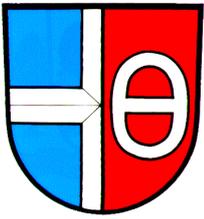
Wir haben uns auch im Jahr 2019 den vielfältigen Aufgaben mit viel Engagement und Flexibilität gestellt. 27 Einsätze sind im Vergleich der letzten Jahre ein durchschnittlicher Wert, zum Glück alle ohne Verletzung unserer Aktiven und ohne größere Schäden an Material und Gerät.

Mit den zahlreichen Diensten bei Veranstaltungen und Festen, dem Realbrandcontainer im Herbst, sowie der erfolgreichen 3. Fire Night im Oktober, haben unsere Kameraden neben dem Einsatz- und Übungsdienst auch viele hundert Stunden weiterer Dienstleistung am Bürger erbracht.

Ein neuer Bedarfsplan wurde erstellt, vom Kreis und Gemeinderat genehmigt und stellt damit die Weichen für die nächsten Jahre, wie sich unsere Feuerwehr entwickelt und erneuert. Ein zukunftssträchtiges Fahrzeugkonzept, die Spezialisierung auf das Thema Beleuchtung und die neue Notstromkomponente werden unsere Feuerwehr gut für die nächsten Dekaden aufstellen.

Das aktuelle Gruppenbild unserer Wehr, das wir im Oktober aufgenommen haben, vermittelt dass wir als Team gut ausgerüstet agieren und uns nach außen auch als Solches präsentieren. Zum Ende des Jahres sind nun auch alle Digitalfunkgeräte verbaut und betriebsbereit geworden. Ein lange währendes Thema, das jetzt aber komplett umgesetzt ist für Malsch. Hoffentlich auch bald für den Rest des Kreises.

Traditionell war dann der Kameradschaftsabend der Abschluss des Jahres, bei dem wieder etliche Kameraden geehrt und befördert wurden und man zur Pflege der Kameradschaft in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, feiern konnte.



VIII. Ausblick auf das Jahr 2020

Für das Jahr 2020 sind neben den zahlreichen Sonderdiensten (Fastnacht, Flugplatzfest, Prozessionen und Umzüge) und dem Übungsbetrieb wieder einige Aktivitäten geplant: Die nun vierte „Fire Night“ am Samstag dem 12. September ist genauso wieder geplant wie das Oktoberfest des Fördervereins im Oktober. Zwei Heißausbildungen, eine Führungskräftebildung, diverse Sondertermine für Maschinisten und Atemschutzträger und einige an andere Termine füllen bereits jetzt den Kalender. Als Jahreshauptübung in diesem Jahr wird eine große kreisübergreifende Waldbrandübung mit mehr als 200 Teilnehmern einen Akzent setzen und die Vorbereitungen auch auf solche Szenarien, die immer wahrscheinlicher werden angesichts der Klimaveränderungen, sind im Laufen.

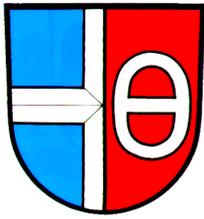
Als Termin der Waldbrandübung steht hier der 4. Juli 2020 fest.

Der Versorgungsstand der Feuerwehr am Fastnachts- Umzug, den dieses Jahr wieder die Feuerwehr Mühlhausen absichert, ist auch wieder geplant zur Stärkung der Kameradschaftskasse. Zusätzlich wird im Jahr 2020 das Jubiläum des Musikvereins die Anzahl der Feuersicherheitswachdienste noch einmal erhöhen.

Die weitere Umsetzung des neuen Bedarfsplanes und des Fahrzeugkonzeptes wird sicher ein Kraftakt, finanziell für die Gemeinde und personell für unsere Feuerwehr. Baubesprechungen, Ausschreibung und Beschaffung sein. Zwei Jahre hinweg werden viele Stunden an Diskussionen und Besprechungen aber auch Fahrzeit erfordern.

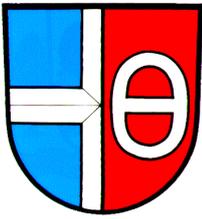
Weitere Schulungen und Ausbildungen, die Ersatzbeschaffung diverser Ausrüstungsgegenstände bzw. vorrauslaufende Neubeschaffung von Fahrzeugbeladung für das neue Löschgruppenfahrzeug sowie die Gewinnung weiterer Kameraden sind zusätzliche Punkte für 2020.

Allen Kameradinnen und Kameraden und den vielen Unterstützern der Feuerwehr Malsch im Hintergrund möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement in 2019 danken und hoffe auch weiterhin auf Ihre und Eure Unterstützung.



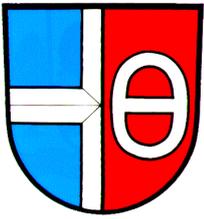
Einsatzübersicht
Gesamteinsätze: 27
(Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-19	10.01.	11.22 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	07 Mann
02-19	11.01.	07.18 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	08 Mann
03-19	21.01.	06.57 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Auslaufender Betriebsstoff	Kreuzung Uhlandshöhe, B3/L546	09 Mann
04-19	04.03.	14.31 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Sturmschaden	Hauptstraße 90	12 Mann
05-19	05.03.	16.42 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Ölspur	Kreisel L546, Richtung Mühlhausen	09 Mann
06-19	03.04.	20.49 Uhr	<u>Großbrand:</u> Industriehalle	Am Bahnhof 6	18 Mann
07-19	04.04.	13.08 Uhr	<u>Brandnachschau:</u> Industriehalle	Am Bahnhof 6	06 Mann
08-19	04.04.	18.22 Uhr	<u>Brandnachschau:</u> Industriehalle	Am Bahnhof 6	01 Mann
09-19	08.04.	06.52 Uhr	<u>Brandnachschau:</u> Industriehalle	Am Bahnhof 6	05 Mann
10-19	24.04.	12.04 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Fahrzeugbrand	Mozartstraße 14a	07 Mann
11-19	08.06.	05.32 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Person von Zug erfasst	Bahnhof Rot-Malsch	09 Mann
12-19	26.06.	16.18 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Person in Aufzug	Bahnhof Rot-Malsch	08 Mann
13-19	28.06.	12.15 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verunreinigte Substanz auf Straße	Letzenbergstraße, Malschenberg	04 Mann
14-19	02.07.	14.28 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall mit Motorrad	Bundessstraße 3	06 Mann



Einsatzübersicht
Gesamteinsätze: 27
(Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
15-19	19.07.	21.47 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Heuballenbrand	Grasweg, Richtung Segelfluggelände	12 Mann
16-19	23.07.	17.04 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Person in Aufzug	Bahnhof Rot-Malsch	10 Mann
17-19	06.09.	18.03 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Verbrennen von Holzresten	Hauptstraße 47	08 Mann
18-19	17.09.	16.45 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Fahrradunfall	Rotenberger Wald/ Galgenberg	13 Mann
19-19	05.10.	05.07 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Reh von Zug erfasst	Bahnhof Rot-Malsch	12 Mann
20-19	07.10.	19.16 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Gasaustritt	Rotenberger Straße 32	16 Mann
21-19	08.10.	09.42 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Ölspur	Industriestraße, Gewerbegebiet Malsch	05 Mann
22-19	14.10.	20.26 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall mit Roller	Bundesstraße, Richtung Bad Schönborn	19 Mann
23-19	10.11.	13.09 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Nebel mit Rauch verwechselt	Pfalzstraße 33	12 Mann
24-19	09.12.	19.42 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Bundesstraße 3, Richtung Malschenberg	19 Mann
25-19	14.12.	12.42 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Hydrauliköl verloren	Grasweg	05 Mann
26-19	17.12.	17.30 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Verbrennen von Grünschnitt	Gartenstraße, Richtung Segelfluggelände	17 Mann
27-19	30.12.	19.36 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	L 546, Umgehungsstraße Rot	13 Mann



Einsatz- Nr.: 01-2019 **Datum:** 10.01.2019 **Alarmzeit:** 11.22 Uhr

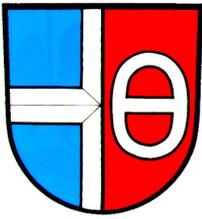
<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 38 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 10. Januar 2019

Der erste Einsatz im neuen Jahr 2019 führte die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Donnerstag, den 10. Januar 2019, zum Malscher Hof in die Söhler Straße. Durch bei Bauarbeiten freigesetzten Bohrstaub kam es dort zur Auslösung der Brandmeldeanlage (BMA). Die Handwerker vor Ort hatten zwar gemäß ihren Anweisungen richtig gehandelt, konnten aber ein Auslösen der empfindlichen Anlage nicht verhindern. Nachdem die Brandmeldeanlage zurückgestellt und betroffenen Bereiche durch die Feuerwehr begangen wurden, konnte der Einsatz ohne Sach- und Personenschäden beendet werden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug FL 8/6
- HvO Malsch



Einsatz- Nr.: 02-2019 **Datum:** 11.01.2019 **Alarmzeit:** 07.18 Uhr

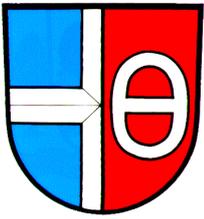
<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	42 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 11. Januar 2019

Auch der 2. Einsatz im neuen Jahr führte die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 11. Januar 2019, zum Malscher Hof in die Söhler Straße. Hier wurde ebenfalls die Feuerwehr Malsch um 07.18 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandmeldeanlage, Malscher Hof, Söhler Straße 2" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 am Malscher Hof eintreffend, erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer. Die Erkundung des Gruppenführers ergab, dass in der Teeküche durch Wasserdampf ein Melder die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Die HvO Malsch waren auch vor Ort. Da es sich somit um einen Einsatz ohne weiters Eingreifen der Feuerwehr handelte, war der Einsatz für die Feuerwehr beendet und man konnte nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage ins Feuerwehrhaus zurückkehren.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch



Einsatz- Nr.: 03-2019 **Datum:** 21.01.2019 **Alarmzeit:** 06.57 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Auslaufender Betriebsstoff nach Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kreuzung Uhlandshöhe B3/L546
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 03 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

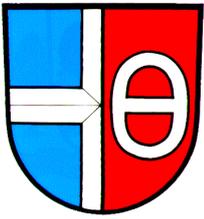
Feuerwehreinsatz am 21. Januar 2019

Am Montag, den 21. Januar 2019, ereignete sich an der Kreuzung Uhlandshöhe Bundesstraße B3/Landstraße L546 ein Verkehrsunfall mit 2 verunfallten Fahrzeugen. Zur Beseitigung von Betriebsstoffen wurde hierzu die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 06.57 Uhr alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrhaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie dem Mannschaftstransportwagen mit Ölanhänger ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle waren bereits 2 Fahrzeuge der Polizei und 2 Abschleppwagen vor Ort. In Absprache mit der Polizei sollte die Aufgabe der Feuerwehr sein, die von den beiden verunfallten Fahrzeugen auslaufende Betriebsstoffe auf der Straße wie Benzin und Öl mit Ölbindemittel abzustreuen und abzukehren. Aufgrund der Dämmerung wurde die Einsatzstelle weiträumig ausgeleuchtet und die Einsatzstelle abgesichert. Zusätzlich hatte man durch die Feuerwehrleitstelle die Fa. BIOTEC nachalarmieren lassen und durch die Feuerwehr die Einsatzstelle mit Öl- Warnschildern abgesichert. Nachdem die Straße von den Betriebsstoffen beseitigt war, konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Abschleppunternehmen
- Fa. BIOTEC





Einsatz- Nr.: 04-2019 Datum: 04.03.2019 Alarmzeit: 14.31 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Sturmschaden
Einsatzort:	Malsch	Hauptstraße 90 (Gasthaus "Zur Rose")
Einsatzdauer:	01 Std. 14 Min.	Einsatzkräfte: 12 Mann

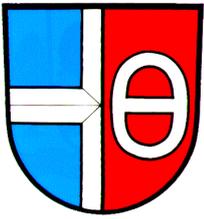
Feuerwehreinsatz am 04. März 2019

Zu einem Sturmschaden am Gasthaus "Zur Rose" in der Hauptstraße wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Rosenmontag, den 04. März 2019, um 14.31 Uhr durch die Feuerwehrestelle Rhein- Neckar alarmiert. Durch starken Wind wurden am Gebäude Fassadenteile beschädigt und sind teilweise heruntergefallen. Mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch wurden beschädigte Teile entfernt und lockere Teile mit Nägeln befestigt. Während des Drehleiter- Einsatzes musste die Hauptstraße kurzzeitig voll gesperrt werden. Die Einsatzstelle wurde abschließend telefonisch dem Eigentümer sowie einer Mitarbeiterin vor Ort übergeben. So konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Wiesloch mit Drehleiter DLK 23/12
- FFW Wiesloch Stadtbrandmeister Peter Hecker mit Kommandowagen (KdoW)





Einsatz- Nr.: 05-2019 Datum: 05.03.2019 Alarmzeit: 16.42 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Ölspur
Einsatzort:	Malsch	Kreisel L 546 Ortsausgang Mühlhausen
Einsatzdauer:	31 Min.	Einsatzkräfte: 09 Mann

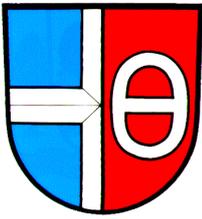
Feuerwehreinsatz am 05. März 2019

Eine Ölspur am Kreisel L 546 Richtung Mühlhausen machte am Fastnacht Dienstag, den 05. März 2019, einen Einsatz für die Feuerwehr Malsch erforderlich. Eine Polizeistreife meldete die Ölspur an die Feuerwehrleitstelle, die daraufhin die Feuerwehr Malsch alarmierte. Die Alarmmeldung um 16.42 Uhr lautete: "Hilfeleistung Ölspur, Kreisel L 546 Ortsausgang Mühlhausen" Mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und dem Staffelloschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt, wurde man schon von der Polizei erwartet. Im Bereich des Kreisels war eine Öl- bzw. Benzinspur vorzufinden. Sofort wurde der betroffene Straßenbereich mit Ölbindemittel abgestreut und abgekehrt. Zur Sicherheit hatte die Feuerwehr die Einsatzstelle abschließend mit Öl- Warnschilder abgesichert. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und Staffelloschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei



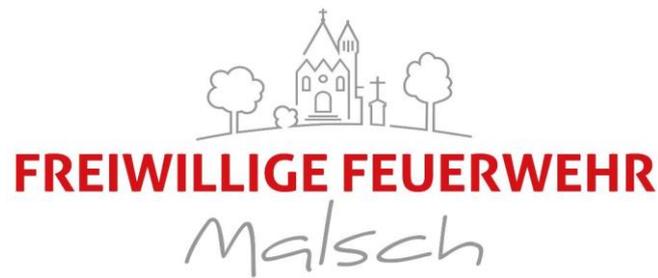
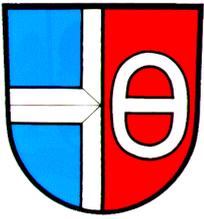


Einsatz- Nr.: 06-2019 **Datum:** 03.04.2019 **Alarmzeit:** 20.49 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Großbrand	Industriehalle
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Am Bahnhof 6, Industriegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	05 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 03. April 2019

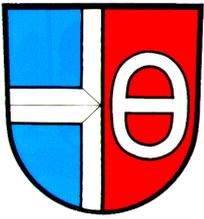
Am Mittwoch, den 03. April 2019, brannte eine Lager- und Geschäftshalle "Am Bahnhof" im Industriegebiet Rot- Malsch völlig aus. Die Alarmmeldung an die Feuerwehr Malsch lautete: „Rauchentwicklung im Freien, Am Bahnhof, Rot- Malsch“. Nach Ankunft am Einsatzort, einer gemischt genutzten Industriehalle mit dem Lager eines Pflanzenzuchtbetriebes und anderen Nutzern, ergab die erste Lagefeststellung des Einsatzleiters, dass es kurz nach 20.00 Uhr aus noch ungeklärten Gründen zu einem Brand in einer Lagerhalle gekommen war, der sich innerhalb kurzer Zeit zu einem Großbrand entwickelte. Neben fast allen Feuerwehren aus dem Feuerwehr- Unterkreis Walldorf und teilweise aus dem Unterkreis Wiesloch, kamen weitere Wehren aus dem gesamten Rhein- Neckar- Kreis zum Einsatz. Dies ist bei Lagen dieser Größe hauptsächlich deshalb vonnöten, um ausreichend Atemschutzgeräteträger zur Verfügung zu haben, da diese aufgrund der körperlich anstrengenden Arbeit, nach kurzer Zeit ausgewechselt werden müssen. Aufgrund der schnellen Brandausbreitung war es den Feuerwehren nur möglich, den Brand von außen zu bekämpfen. Hierzu mussten Hallentore und Fassadenteile aus Blech sowie das Dach teilweise aufgesägt bzw. eingerissen werden (später wurde hierzu der Bagger einer lokalen Baufirma hinzugezogen). Eine wirksame Hilfe brachten auch der Teleskopmast aus Walldorf sowie die Drehleiter aus Wiesloch, um das Feuer von oben beziehungsweise von der Seite zu bekämpfen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde die Bevölkerung mittels der KATWARN-App informiert und die Feuerwehren aus Leimen und Ladenburg mit Lösch- und Messfahrzeugen an die Einsatzstelle nachalarmiert, deren Messungen sich aber als unkritisch herausstellten. Wegen des massiven Löschangriffes der über 150 Einsatzkräfte, musste eine Wasserförderung vom Industriegebiet Malsch eingerichtet werden, um den hohen Löschwasserbedarf abdecken zu können. Auch aus dem nahe liegenden Kehrgraben wurde Wasser gesaugt, um das Leitungsnetz zu entlasten. Im Kehrgraben wurde auch, in Absprache mit dem alarmierten Wasserwirtschaftsamt, eine Oberflächensperre durch das THW (Technisches Hilfswerk Wiesloch-Walldorf) errichtet, um möglicherweise kontaminiertes Löschwasser zurückzuhalten. Ein Schaum- oder Netzmitteleinsatz kam aufgrund der Gewässernähe nicht in Frage. Neben den Großaufgeboten von Feuerwehr und Polizei waren auch Rettungsdienst sowie das THW mit zahlreichen Fahrzeugen vor Ort. Nachdem der Brand gegen Mitternacht unter Kontrolle gebracht war, rückten die Einsatzkräfte der umliegenden Feuerwehren nach und nach ab.



Das DRK Rhein- Neckar hatte zwischenzeitlich vor dem Bahnhof eine Essensausgabe aufgebaut und die Einsatzkräfte mit warmem Essen und Getränken gut versorgt. Auch Malschs Bürgermeisterin Sibylle Würfel war an die Einsatzstelle geeilt und hatte für die Feuerwehrkräfte, besonders für die Atemschutzgeräteträger, Mineralwasser an die Einsatzstelle gebracht. Die Feuerwehr Malsch war letztendlich bis ca. 07.00 Uhr morgens mit Nachlöscharbeiten an der Lagerhalle beschäftigt, wo es immer wieder zu schwer erreichbaren kleineren Bränden kam. Unterstützt wurden sie dabei von einem Fahrzeug aus Malschenberg und den Kameraden des THW, die für die Ausleuchtung des gesamten Objektes sorgten. Da die Kameraden aus Malsch nach 9 Stunden Einsatz langsam ihre Leistungsgrenzen erreicht hatten, wurde in den Morgenstunden ein Löschzug der Feuerwehr Rauenberg zur Ablösung alarmiert. So konnte die Feuerwehr Malsch sich neu formieren, Ausrüstung und Kleidung ersetzen und reinigen, sowie Fahrzeuge aufrüsten und betanken, ehe man gegen 10.00 Uhr wieder an der Einsatzstelle eintraf und bis ca. 12.30 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Rauenberg abschließende Maßnahmen durchführte. Bis der Einsatz am Donnerstagmittag beendet wurde, waren einige Kameraden bis zu 16 Stunden ununterbrochen im Einsatz. Für die Feuerwehr Rauenberg kam kurz danach noch ein Folgeinsatz und die Feuerwehr Rettigheim, als Ersatzalarmierung für Malsch, wurde dann noch einmal am späten Nachmittag zu weiteren Nachlöscharbeiten alarmiert, ebenso die Kameraden aus Malsch selber noch einmal am Montag.

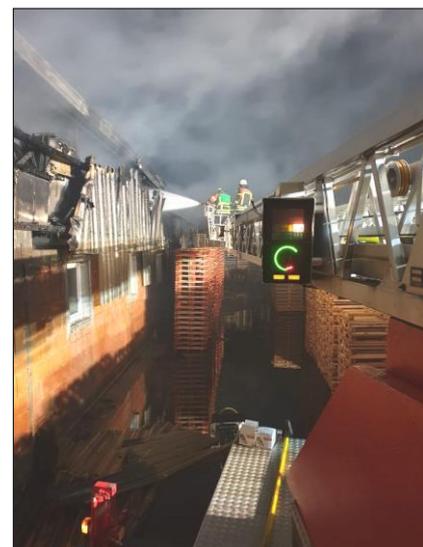
Kräfteübersicht:

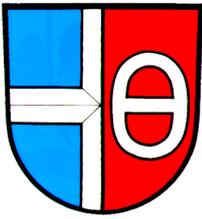
- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW St. Leon- Rot, Abteilung Rot mit ELW 1, LF 10/6, LF 16/12
- FFW St. Leon- Rot, Abteilung St. Leon mit TLF, LF 10/6, GW-T
- FFW Walldorf mit KdoW, GW- Mess/ELW, HLF 10, LF 20/20, LF 20/24, F 32 TLK, GW-T, MTW 1, AH - Notstrom
- FFW Wiesloch mit VRW/ELW, LF 20/16, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, GW-T, MTW 1
- Unterkreisführungsgruppe UK Walldorf
- FFW Angelbachtal mit HLF 10
- FFW Leimen, Abteilung Stadt mit KdoW und GW- Mess
- FFW Leimen, Abteilung St. Ilgen mit MTW
- FFW Sandhausen mit ELW 1, LF 20/24
- FFW Schwetzingen mit KdoW, ELW 1, HLF 10/6, LF 16/12, GW-A
- FFW Plankstadt
- FFW Nußloch mit MTW
- FFW Ladenburg
- FFW Rauenberg, Abteilung Malschenberg mit LF 8/6
- FFW Rauenberg, Abteilung Rauenberg mit LF 16/12, HLF 20/20, GW-T, MTW
- Kreisbrandmeister Udo Dentz



- Stellvertretende Kreisbrandmeister Kurt Lenz und Patrick Janowski
- Polizei
- Rettungsdienst
- Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Malsch
- DRK Rhein- Neckar
- THW Ortsverband Wiesloch-Walldorf
- Wasserwirtschaftsamt RNK

Leider wurde durch einen Fehler der Feuerwehroleitstelle Rhein- Neckar in Ladenburg nicht die für diesen Brandort zuständige örtliche Freiwillige Feuerweh der Gemeinde Malsch alarmiert, sondern die Feuerweh Rot, die dann nach Erreichen der Einsatzstelle zusätzlich die Feuerwehren St. Leon und Walldorf nachalarmierte. Die Freiwillige Feuerweh Malsch wurde erst 45 Minuten später, genau um 20.49 Uhr auf Nachfrage des Kommandanten der Feuerweh Malsch sowie der Einsatzleitung der Unterkreisführungsgruppe Walldorf durch die Feuerwehleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerweh Malsch am Einsatzort übernahm der Kommandant Michael Würth die Einsatzleitung. Aufgabe der Besatzung des LF 8/6 war, für den Teleskopmast der Feuerweh Walldorf Löschwasser vom nahe gelegenen Hydranten, der sich in der Industriestraße im Industriegebiet Malsch befindet, einzuspeisen. Das StLF 10/6 war hier mit der Wasserförderung vom Industriegebiet Malsch zum LF 8/6 beschäftigt.





Einsatz- Nr.: 07-2019 **Datum:** 04.04.2019 **Alarmzeit:** 13.08 Uhr

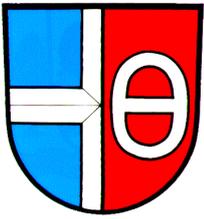
<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brandnachschau
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Am Bahnhof 6, Industriegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	04 Std. 25 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 04. April 2019

Die Feuerwehr Rauenberg, die am Donnerstagmorgen die Einsatzstelle von der Feuerwehr Malsch übernommen hatte, konnte gegen 12.30 Uhr mit ihren Fahrzeugen wieder die Einsatzstelle verlassen. Um 13.08 Uhr wurde per Anruf durch einen besorgten Nachbarn erneut die Feuerwehr Malsch alarmiert, da sich wieder einzelne Glutnester entzündet hatten. Kurze Zeit später traf dann das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 an der Einsatzstelle ein und übernahm die Nachlöscharbeiten. Hier wurden mehrere Brandstellen gefunden, die immer wieder aufloderten. Unterstützt wurde die Feuerwehr Malsch dann noch einmal von der Feuerwehr Rauenberg, die gegen 14.20 Uhr an der Einsatzstelle eintrafen. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis gegen 17.30 Uhr hin. Auch Bürgermeisterin Sibylle Würfel kam noch mal zur Einsatzstelle, um die Lagerhalle zu begutachten. Gegen 17.33 Uhr verließen dann die Feuerwehr Malsch und die Feuerwehr Rauenberg die Einsatzstelle mit dem Auftrag an die Feuerwehrleitstelle, bei einem erneuten Alarm die Feuerwehr Rettigheim zu alarmieren.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Rauenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 16/12
- Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Malsch



Einsatz- Nr.: 08-2019 **Datum:** 04.04.2019 **Alarmzeit:** 18.22 Uhr

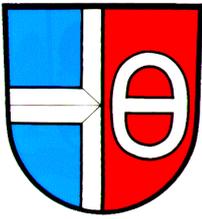
<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brandnachschau
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Am Bahnhof 6, Industriegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std. 17 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 01 Mann

Feuerwehreinsatz am 04. April 2019

Am späten Abend des Donnerstag, 04. April 2019, wurde um 18.22 Uhr, wie bei der Leitstelle hinterlegt, bei einem erneuten Einsatz die Feuerwehr Rettigheim alarmiert. Die Polizei war noch mal an der Einsatzstelle und hatte Rauch aus der Halle gesichtet. Daraufhin rückten die Rettigheimer Kräfte mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 sowie dem Mannschaftstransportwagen (MTW) nach Malsch in das Industriegebiet Rot- Malsch aus. Von der Feuerwehr Malsch kam noch 1 Zugführer mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) dazu. Die Feuerwehr Rettigheim baute nach deren Eintreffen eine Wasserversorgung auf und übernahm die weiteren Nachlöscharbeiten. Die Nachlöscharbeiten zogen sich hier bis gegen 20.30 Uhr hin. Gegen 20.39 Uhr verließ dann die Feuerwehr Rettigheim die Einsatzstelle und übergab diese an die Polizei.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei



Einsatz- Nr.: 09-2019 **Datum:** 08.04.2019 **Alarmzeit:** 06.52 Uhr

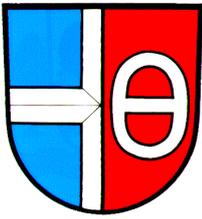
<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brandnachschau
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Am Bahnhof 6, Industriegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std. 03 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. April 2019

Am Montagmorgen, den 08. April 2019, wurde um 06.52 Uhr erneut die Feuerwehr Malsch zur Brandnachschau in die Straße "Am Bahnhof" alarmiert. Besorgte Nachbarn hatten am morgen wieder eine Rauchentwicklung bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die Polizei war bereits vor Ort. Nach Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 die Einsatzstelle angefahren und nach Eintreffen eine Wasserversorgung aufgebaut und mit den weiteren Nachlöscharbeiten begonnen. Gegen 09.00 Uhr konnte man die Einsatzstelle wieder verlassen und diese der Polizei übergeben. So konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken, die gebrauchten Gerätschaften wie Schläuche usw. reinigen und sich nach Aufrüsten des Einsatzfahrzeugs bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei
- Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Malsch



Einsatz- Nr.: 10-2019 **Datum:** 24.04.2019 **Alarmzeit:** 12.04 Uhr

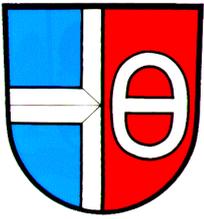
<u>Einsatzart:</u>	Fahrzeugbrand	Fehlalarm
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Mozartstraße 14a
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. April 2019

Zu einem Fahrzeugbrand in der Mozartstraße 14a wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 24. April 2019, um 12.04 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Daraufhin rückten der Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach der Rückmeldung an die Leitstelle zur Einsatzstelle aus. An der angegebenen Adresse konnte leider kein Brand festgestellt werden, worauf man per Funk mit der Leitstelle Kontakt auf nahm mit dem Ergebnis, dass sich die Einsatzstelle in Malschenberg befand und man dann zur neuen Adresse geschickt wurde. Bei der Anfahrt nach Malschenberg teilte die Leitstelle dann mit, dass man den Einsatz abbrechen könne, da der Brand schon von Anwohnern gelöscht worden war. So konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken und sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6



Einsatz- Nr.: 11-2019 **Datum:** 08.06.2019 **Alarmzeit:** 05.32 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Person von Zug erfasst
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std. 24 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

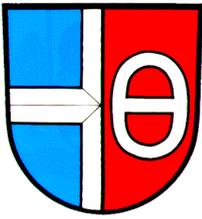
Feuerwehreinsatz am 08. Juni 2019

Am Samstag, den 08. Juni 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 05.32 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar zu einer Hilfeleistung alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Person von Zug erfasst, Bahnhof Rot- Malsch“. Auf dem Bahnsteig Richtung Karlsruhe wurde eine Person von einem Zug erfasst und tödlich verletzt worden. Der Güterzug selbst kam erst einige Hundert Meter vom Bahnhof entfernt in Richtung Bad Schönborn zum Stehen. Vor Ort waren ebenfalls die HvO Malsch, Rettungsdienst, Polizei sowie Bundespolizei und ein Notarzt. Der Zugverkehr wurde in beiden Richtungen gesperrt. Aufgabe der Feuerwehr war, den Bahnhof im Bereich der Einsatzstelle abzusperren und die Reisenden, die mit dem Zug fahren wollten, zu informieren, dass der Zugverkehr bis auf weiteres ausfällt. Nachdem der Zug durch einen Ersatz-Lokführer weiter gefahren und die Person von einem Bestattungsunternehmen aufgenommen worden war, wurde der Schienenbereich durch den Notfallmanager der Deutschen Bahn und der Feuerwehr freigegeben. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- Polizei
- Bundespolizei
- Notfallmanager Deutsche Bahn
- HvO Malsch
- Notarzt
- Rettungsdienst

Die Feuerwehr Rettigheim brauchte nicht eingesetzt werden und konnte wieder abrücken. Nachdem der Zug weiter gefahren und die Person von einem Bestattungsunternehmen aufgenommen worden war, wurde mit einem C- Rohr der betroffene Schienenbereich gereinigt. Das Wasser wurde hier vom Wassertank des Staffellöschfahrzeugs abgenommen.



Einsatz- Nr.: 12-2019 **Datum:** 26.06.2019 **Alarmzeit:** 16.18 Uhr

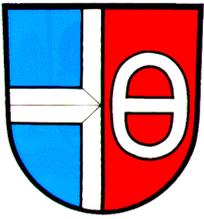
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Person in Aufzug
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	28 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Juni 2019

Unter dem Stichwort „Technische Hilfeleistung eingeschlossene Person in Aufzug“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 26. Juni 2019, gegen 16.20 Uhr zum Bahnhof Rot- Malsch alarmiert. Als Erster vor Ort konnte Kommandant Michael Würth die Lage so bestätigen und der Leitstelle Rhein- Neckar zurückmelden. Ein männlicher Fahrgast war eingesperrt im Aufzug, der sich nicht mehr weiter bewegte. Da die Aufzugsfirma nicht in nächster Zeit vor Ort sein würde, wurde die Feuerwehr zurecht alarmiert, um bei den hohen Temperaturen die Person zu befreien. Mittlerweile waren auch Rettungsdienst und die HVO Malsch vor Ort eingetroffen, der Person ging es aber trotz der hohen Temperaturen nach eigener Aussage noch sehr gut. Nachdem der Mannschaftstransportwagen (MTW) aus Malsch eingetroffen war, wurde mit dem "Aufzug-Schlüssel" die Aufzugstür geöffnet, die Person befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Damit war für die Feuerwehr Malsch der Einsatz beendet und man rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- HVO Malsch
- Rettungsdienst



Einsatz- Nr.: 13-2019 **Datum:** 28.06.2019 **Alarmzeit:** 12.15 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verunreinigte Substanz auf Straße
<u>Einsatzort:</u>	Malschenberg	Letzenbergstraße
<u>Einsatzdauer:</u>	46 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 04 Mann

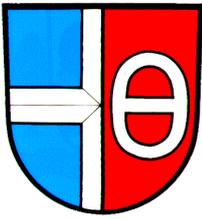
Feuerwehreinsatz am 28. Juni 2019

Am Freitag, den 28. Juni 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 12.15 Uhr mit dem Alarmstichwort "Hilfeleistung Ölspur" auf die Kreisstraße K 4166/ Oberer Mühlweg alarmiert. Nach Rückmeldung an die Leitstelle Rhein- Neckar rückte der Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger aus. Auf Gemarkung Malsch konnte leider keine Ölspur vorgefunden werden worauf man sich dann entschied, die Kreisstraße Richtung Malschenberg weiterzufahren. Vor Ort in Malschenberg wurde eine verunreinigte Substanz auf der Letzenbergstraße auf einer Länge von ca. 60 Meter festgestellt, es handelte sich hier weder um Öl noch um Benzin. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Da es sich um den Zuständigkeitsbereich der Kameraden aus Malschenberg handelte, wurde in Absprache mit den Kollegen über die Leitstelle die Feuerwehr Malschenberg alarmiert, die dann kurze Zeit später mit ihrem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 an der Einsatzstelle eintraf, um die verunreinigte Spur mit Wasser aus ihrem Tank zu beseitigen. Nach Übergabe der Einsatzstelle an die Feuerwehr Malschenberg rückten die drei Kameraden aus Malsch wieder ins Feuerwehrhaus ein und meldeten sich einsatzbereit.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei





Einsatz- Nr.: 14-2019 **Datum:** 02.07.2019 **Alarmzeit:** 14.28 Uhr

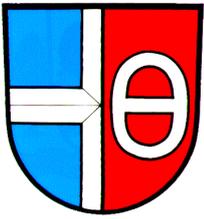
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Motorradunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std. 24 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 02. Juli 2019

Am Dienstag, den 02 Juli 2019, hatte sich gegen 14.10 Uhr auf der Bundesstraße 3 Höhe der Abfahrt zur Fa. CREATON ein schwerer Unfall ereignet. Laut Polizei prallte ein Motorradfahrer aus bislang unbekanntem Gründen gegen einen LKW, der nach links in das Firmengelände abbiegen wollte. Der Motorradfahrer stürzte und verletzte sich schwer. Mit dem Alarmstichwort: "Hilfeleistung, Auslaufender Betriebsstoff, Anforderung durch Polizei" wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 14.28 Uhr auf die Bundesstraße 3 alarmiert. Mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger rückte man zur Bundesstraße 3 aus.

Schon auf der Anfahrt Höhe Kreuzung B3/L546 war die Straße Richtung Wiesloch und Richtung Bad Schönborn durch die Polizei kurzzeitig voll gesperrt, es wurde eine Umleitung eingerichtet. Bei der Weiterfahrt in Höhe der Einfahrt zur Fa. CREATON lag auf der Straße ein verunfalltes Motorrad und in der Einfahrt stand ein LKW, aus dem Dieselkraftstoff aus dem Fahrzeugtank lief. Rettungsdienst und Notarzt waren bereits an der Unfallstelle und hatten den schwer verletzten Motorradfahrer im Krankenwagen versorgt. Mehrere Polizeibeamte waren an der Unfallstelle, um den Unfallhergang festzustellen. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, den Kraftstoff aus dem LKW aufzufangen und den restlichen Kraftstoff aus dem Tank zu pumpen. Hierzu wurde die Feuerwehr Wiesloch dazu alarmiert, die den restlichen Kraftstoff aus dem Tank des LKW in bereitgestellte Fässer pumpt. Auslaufende Betriebsstoffe wurden durch die Feuerwehr Malsch abgestreut und abgekehrt. Zusätzlich wurde durch die Feuerwehr Wiesloch der Brandschutz sichergestellt, da diese bereits mit dem Tanklöschfahrzeug vor Ort waren. Nachdem erste Polizeibeamte die Einsatzstelle wieder verlassen hatten, wurde die Straßenmeisterei des Rhein-Neckar-Kreises beauftragt, die weitere Sperrung der Bundesstraße 3 Richtung Wiesloch zu übernehmen. Auch die Feuerwehr Wiesloch konnte nach erfolgreichem Umpumpen des Dieselkraftstoffs wieder die Einsatzstelle verlassen und ins Feuerwehrhaus Wiesloch einrücken. Später war auch ein Abschleppunternehmen an die Einsatzstelle gekommen, um das verunfallte Motorrad aufzunehmen. Durch die Straßenmeisterei wurde zusätzlich die Fa. BIOTEC verständigt, um die Bundesstraße 3 und die Einfahrt zur Fa. CREATON zu reinigen. Abschließend wurden durch die Feuerwehr Malsch Ölspur-Warnschilder aufgestellt.

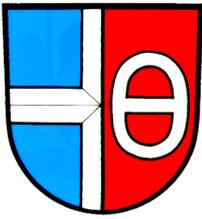
Nach Übergabe der Einsatzstelle an die Straßenmeisterei konnte auch die Feuerwehr Malsch ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit zu melden.



Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Wiesloch mit Kommandowagen (KdoW), Rüstwagen (RW 2), Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40-SL) und GW-T (Gerätewagen Transport)
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notarzt
- Straßenmeisterei Rhein-Neckar-Kreis
- Abschleppunternehmen
- Fa. BIOTEC





Einsatz- Nr.: 15-2019 **Datum:** 19.07.2019 **Alarmzeit:** 21.47 Uhr

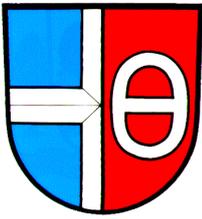
<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Heuballenbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Wiese Grasweg, Richtung Segelfluggelände
<u>Einsatzdauer:</u>	51 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 19. Juli 2019

Zu einem Brandeinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 19. Juli 2019, um 21.47 durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung "Rauchentwicklung im Freien, Flugsportgemeinschaft Letzenberg" alarmiert. Nach Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Schon bei der Anfahrt über den Grasweg zum Segelfluggelände konnte man zwischen Letzenberg- Tierpark und dem Segelfluggelände ein größeres Feuer ausmachen. Nach erster Lageerkundung durch den Gruppenführer stellte sich heraus, dass Jugendliche auf einer Wiese ein Lagerfeuer gemacht hatten, welches auf zwei Heuballen übergriff und diese in Brand geraten waren. Mittlerweile war auch die Polizei mit zwei Fahrzeugen an der Einsatzstelle eingetroffen. Sofort wurde die C- Schnellangriffsleitung vorgenommen und das Feuer abgelöscht und mit Haken auseinander gezogen. Das Wasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 abgenommen, im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nachgefordert, um weiteres Löschwasser an die Einsatzstelle zu bringen. Nachdem der Brand gelöscht war, konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken, die Wassertanks der beiden Löschfahrzeuge füllen und sich bei der Leitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei



Einsatz- Nr.: 16-2019 **Datum:** 13.07.2019 **Alarmzeit:** 17.04 Uhr

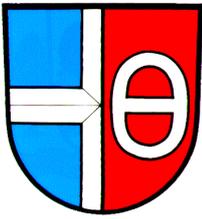
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Person in Aufzug
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	31 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 10 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. Juli 2019

Zu einem weiteren Einsatz unter dem Stichwort „Technische Hilfeleistung eingeschlossene Person in Aufzug“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 23. Juli 2019, um 17.04 Uhr erneut zum Bahnhof Rot- Malsch alarmiert. Mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt und am Bahnhof eingetroffen, war keine Person im Fahrstuhl vorzufinden. Die HVO Malsch waren auch vor Ort. So rückte man wieder ins Feuerwehrhaus ein und hielt mit der Aufzugsfirma telefonische Rücksprache. Diese teilte mit, dass im Fahrstuhl eine weibliche Person den Notschalter betätigt hat, der Fahrstuhl aber außer Betrieb sei und dieser durch einen Mitarbeiter überprüft werde. So konnte man den Einsatz beenden und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- HVO Malsch



Einsatz- Nr.: 17-2019 **Datum:** 06.09.2019 **Alarmzeit:** 18.03 Uhr

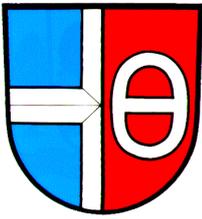
<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Grünfläche
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Oberhalb Anwesen Hauptstraße 47
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std. 41 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 02 Mann

Feuerwehreinsatz am 06. September 2019

Am Freitag, den 06. September 2019, verbrannte eine Person in einer angelegten Feuerstelle oberhalb des Anwesens Hauptstraße 47 Holzreste. Das Feuer schlug plötzlich auf eine angrenzenden Wiese über, erlosch allerdings wieder von Alleine. Da die Person bei Löschversuchen schwere Verletzungen an beiden Füßen erlitt, wurde der Rettungsdienst sowie ein Rettungshubschrauber angefordert. Nachdem die verletzte Person mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen wurde, löschte die Feuerwehr Malsch die Feuerstelle und den Grünstreifen ab, damit keine weitere Gefahr von dem unbeaufsichtigtem Feuer ausgeht. Danach konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und den Einsatz beenden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei
- Rettungshubschrauber



Einsatz- Nr.: 18-2019 **Datum:** 17.09.2019 **Alarmzeit:** 16.45 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Fahrradunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Rotenberger Wald / Galgenberg
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 13 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

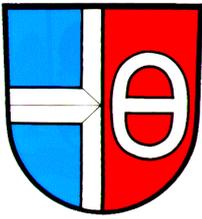
Feuerwehreinsatz am 17. September 2019

Zu einem Hilfeleistungseinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 17. September 2019, um 16.45 Uhr zum Feuerwehrhaus Malsch in den Unteren Jagdweg alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Feuerwehrleute wartete schon ein Jugendlicher mit seinem Fahrrad vor dem Feuerwehrhaus auf die Einsatzkräfte. Dieser teilte mit, dass sein Freund mit dem Fahrrad schwer gestürzt ist und gab den ungefähren Einsatzort bekannt. Sofort wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 zum Rotenberger Wald/Galgenberg ausgerückt. Nach erster Lageerkundung wurde klar, dass im Wald auf einer Fahrradstrecke ein Jugendlicher mit seinem Fahrrad schwer gestürzt war und Hilfe benötigte. Die HvO Malsch waren bereits alarmiert und konnten nun an der Unfallstelle tätig werden. Mittlerweile waren auch der Rettungsdienst sowie ein Notarzt an der Einsatzstelle angekommen. Zusätzlich kam noch die Polizei dazu. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, den Verunfallten zusammen mit dem Rettungsdienst und dem Notarzt zu betreuen und zum Rettungswagen zu tragen. Hier kam ein so genanntes Spineboard zum Einsatz. Durch den Notarzt wurde zusätzlich ein Rettungshubschrauber angefordert, um den Verletzten schnellstmöglich in ein Krankenhaus zu bringen. Das nachgerückte Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 war ebenfalls eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden. Nachdem der Jugendliche mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert worden war, war auch für die Feuerwehr der Einsatz beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Leitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Notarzt
- Rettungshubschrauber
- Polizei





Einsatz- Nr.: 19-2019 **Datum:** 05.10.2019 **Alarmzeit:** 05.07 Uhr

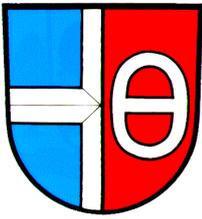
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Reh von Zug erfasst
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 07 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 05. Oktober 2019

Am Samstag, den 05. Oktober 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 05.07 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung „Personenunfall, Bahntrasse Mannheim Basel, Bahnhof Rot- Malsch“ zu einer Hilfeleistung alarmiert. Nach Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 zum Bahnhof Rot- Malsch ausgerückt. Kurz nach Ankunft der Feuerwehr am Bahnhof Rot- Malsch waren auch Notarzt und Rettungsdienst vor Ort eingetroffen. Ein Güterzug stand in Richtung Mannheim am Bahnhof, der Zugverkehr wurde in beiden Richtungen gesperrt. Der Lokführer gab hier an, eine Person oder ein Tier angefahren zu haben. Anhand der Aufschlagspuren wurde ein Tier vermutet, trotzdem wurde durch die Feuerwehr die Bahnstrecke Richtung Mannheim abgesucht, hier konnte ein totes Reh gefunden werden. Es handelte sich somit um einen Tieraufschlag. Mittlerweile waren auch ein Notfallmanager der Deutschen Bahn und die Polizei eingetroffen. Ebenso war hier zur Landespolizei auch die Bundespolizei an der Einsatzstelle. Nachdem der Einsatz für die Feuerwehr Malsch soweit beendet war, konnte die Einsatzstelle dem Notfallmanager der Deutschen Bahn übergeben werden. So konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Notarzt
- Rettungsdienst
- Notfallmanager Deutsche Bahn
- Polizei



Einsatz- Nr.: 20-2019 **Datum:** 07.10.2019 **Alarmzeit:** 19.16 Uhr

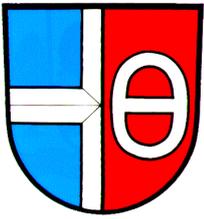
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Gasaustritt
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Rotenberger Straße 32
<u>Einsatzdauer:</u>	36 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 16 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. Oktober 2019

Zu einem Hilfeleistungseinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 07. Oktober 2019 um 19.16 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung „Gasaustritt im Keller, Propangasflasche Ventil abgerissen, Rotenberger Straße“ alarmiert. Nach Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 in die Rotenberger Straße ausgerückt. Die HvO waren bereits vor Ort. Nach Eintreffen der Feuerwehr wurde nach kurzer Befragung des Hauseigentümers und Erkundung der Einsatzstelle durch den Gruppenführer das Haus stromlos geschaltet. Danach wurden alle Kellerfenster geöffnet um eine Querlüftung zu ermöglichen. Die Propangasflasche wurde sogleich ins Freie gebracht. Mittlerweile war auch der Mannschaftstransportwagen (MTW) und die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Anschließend wurde der Hauseigentümer in die Lage eingewiesen und ihm erläutert, dass er den Keller noch eine Weile durchlüften lassen soll, bevor er wieder den Stromkreis aktiviert. Nach nochmaliger Kontrolle durch die Feuerwehr mit einem Gasmessgerät wurde die Einsatzstelle dem Besitzer übergeben und der Einsatz konnte beendet werden. So konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6,
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- HvO Malsch
- Polizei



Einsatz- Nr.: 21-2019 **Datum:** 08.10.2019 **Alarmzeit:** 09.42 Uhr

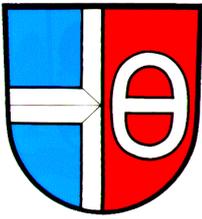
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Ölspur
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Industriegebiet, Gewerbegebiet Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 32 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. Oktober 2019

Am Dienstag, den 08. Oktober 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 09.42 Uhr zu einer Ölspur in die Industriestraße ins Gewerbegebiet Malsch alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrhaus und Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle war bereits die Polizei vor Ort. In Absprache mit der Polizei und aufgrund der Länge der Ölspur auf Fahrbahnbreite hatte man durch die Feuerwehrleitstelle die Fa. BIOTEC nachalarmieren lassen. Die Straßenmeisterei kam zusätzlich vor Ort und machte sich ein Bild über die Länge der Ölspur. Durch die Feuerwehr wurde anschließend die Einsatzstelle mit Öl- Warnschildern abgesichert. Nachdem die Fa BIOTEC eingetroffen war, konnte man die Straße an die Fa. BIOTEC übergeben, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Straßenmeisterei
- Fa. BIOTEC



Einsatz- Nr.: 22-2019 **Datum:** 14.10.2019 **Alarmzeit:** 20.26 Uhr

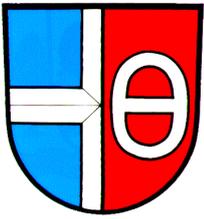
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall mit Roller
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3 Richtung Bad Schönborn
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 23 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 19 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. Oktober 2019

Durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 14. Oktober 2019, zu einem Verkehrsunfall mit einem Roller auf die Bundesstraße 3 Richtung Bad Schönborn alarmiert. Mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW), dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt, war die Polizei und ein Notarzt schon vor Ort, der Rettungsdienst war zusammen mit der Feuerwehr Malsch an der Einsatzstelle eingetroffen. Nach erster Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass ein Rollerfahrer von einem PKW angefahren wurde und dadurch in die Böschung neben der B3 gestürzt war. Sofort wurde zusammen mit dem Rettungsdienst der verunfallte Kradfahrer in den Rettungswagen verbracht und dort medizinisch versorgt. Weitere Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, die Bundesstraße 3 halbseitig abzusperren und den Verkehr an den Rettungsfahrzeugen vorbei zu leiten. Zusätzlich wurde die Einsatzstelle weiträumig ausgeleuchtet und den in der Böschung liegende Roller auf die Fahrbahn hochgetragen, bis später eine Abschleppunternehmen das Moped aufnehmen sollte. Nachdem der Rettungswagen mit dem Verunfallten abgefahren war, wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Somit war auch der Einsatz für die Feuerwehr beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notarzt



Einsatz- Nr.: 23-2019 **Datum:** 10.11.2019 **Alarmzeit:** 13.09 Uhr

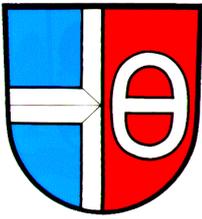
<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Nebel mit Rauch verwechselt
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Pfalzstraße 33
<u>Einsatzdauer:</u>	31 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 10. November 2019

Am Sonntag, den 10. November 2019, wurde um 13.09 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu einer "Rauchentwicklung im Freien" in die Pfalzstraße alarmiert. Sofort nach der Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Aufgrund der Einsatzmeldung wurde die Pfalzstraße sowie Nebenstraßen erkundet, hier konnte kein Rauch oder Feuer ausgemacht werden. Gleichzeitig war auch durch die Leitstelle die Polizei verständigt, die auch kurze Zeit später in der Pfalzstraße eintraf. Da an diesem Sonntag im gesamten Ort dichter Nebel herrschte lag es nahe, dass der Anrufer wahrscheinlich den Nebel mit Rauch verwechselt hat. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr nach Rücksprache mit der Polizei beendet und man konnte sich nach Einrücken ins Feuerwehrhaus bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei



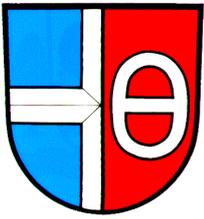
Einsatz- Nr.: 24-2019 **Datum:** 09.12.2019 **Alarmzeit:** 19.42 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3, Höhe Malschenberg
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std. 41 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 19 Mann

Feuerwehreinsatz am 09. Dezember 2019

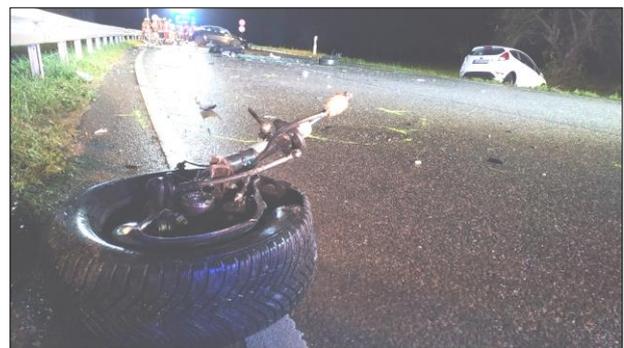
Am Montagabend, den 09. Dezember 2019, kam es auf der Bundesstraße B3 in Höhe Malschenberg zu einem schweren Unfall. Hierzu wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 19.42 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Aufgrund der Einsatzmeldung "Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen" wurde neben der Feuerwehr Malsch auch die Feuerwehr Rettigheim mit einem zweiten Rüstsatz dazu alarmiert. Nach Rückmeldung an die Leitstelle rückte die Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW), dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 auf die B3 aus. An der Einsatzstelle angekommen, bot sich den Feuerwehrkräften ein weit verstreutes Trümmerfeld. Eines der verunfallten Fahrzeuge stand quer auf der Fahrbahn, das Zweite unterhalb der Strasse auf einer Wiese sowie ein Kleinbus im weiteren Verlauf auf der Bundesstraße. Zusammen mit der Feuerwehr Rettigheim, die mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 eingetroffen waren, wurde die Einsatzstelle abgesichert und weiträumig ausgeleuchtet. Hierzu wurden die Flutlichtstrahler der Lichtmasten der drei Löschfahrzeuge ausgefahren sowie zwei weitere Lichtmasten mit Flutlichtstrahler aufgebaut. Die Polizei, die HvO Malsch sowie das DRK mit mehreren Rettungswagen waren bereits an der Unfallstelle und betreuten die verunfallten Personen. Der Notarzt traf kurz danach an der Einsatzstelle ein.

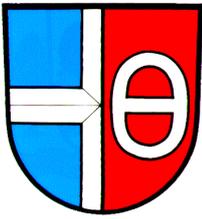
Vier verunfallte Personen wurden nach Versorgung durch Rettungskräfte und Notärzte mit Rettungswagen abtransportiert. Zusätzlich wurde durch die Feuerwehr Malsch die Bundesstraße 3 zwischen Kreuzung Uhlandshöhe und Abfahrt Malschenberg komplett abgesperrt, bis weitere Polizeikräfte eingetroffen waren. Polizeibeamte und der Kriminaldauerdienst der Polizei untersuchten die Einsatzstelle und rekonstruierten den genauen Unfallhergang. Danach konnte erst das Staffellöschfahrzeug aus Malsch und danach später die Feuerwehr Rettigheim aus dem Einsatz heraus gelöst werden und wieder in ihre Feuerwehrhäuser einrücken. Nachdem ein Abschleppunternehmen mit zwei Fahrzeugen eingetroffen war und die zwei verunfallten Fahrzeuge aufgeladen hatte, konnte die Unfallstelle durch die Feuerwehr Malsch abgekehrt werden. Somit war der Einsatz auch für die Feuerwehr Malsch beendet und nach Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.



Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Staffelläschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- Polizei
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Notärzte
- Kriminaldauerdienst
- Abschleppunternehmen





Einsatz- Nr.: 25-2019 **Datum:** 14.12.2019 **Alarmzeit:** 12.42 Uhr

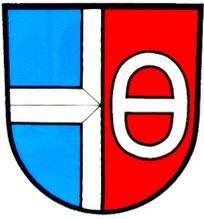
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Hydrauliköl verloren
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Grasweg
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 19 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. Dezember 2019

Am Samstag, den 14. Dezember 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 12.42 Uhr durch die Polizei in den Grasweg zu einer Hilfeleistung alarmiert. Hier hatte ein landwirtschaftliches Fahrzeug auf einer Strecke von ca. 500 Metern (Kirchberg über Grasweg Richtung Tierpark) Hydrauliköl verloren. Durch die Feuerwehr Malsch wurden Warnschilder für den Straßenverkehr aufgestellt sowie besonders gefährdete Bereiche mit Ölbindemittel abgestreut. Zur Reinigung der Fahrbahn wurde eine Straßen- Reinigungsfirma beauftragt.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei
- Fa. BIOTEC



Einsatz- Nr.: 26-2019 **Datum:** 17.12.2019 **Alarmzeit:** 17.30 Uhr

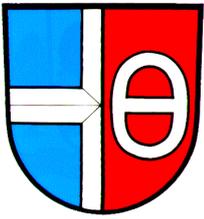
<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Verbrennen von Grünschnitt
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Verlängerte Gartenstraße Richtung Segelfluggelände
<u>Einsatzdauer:</u>	52 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 17 Mann

Feuerwehreinsatz am 17. Dezember 2019

Zu einem Brandeinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 17. Dezember 2019, um genau 17.30 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung "Undefiniertes Kleinfeuer, Gartenstraße 23" alarmiert. Nach Rückmeldung an die Leitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Bei der Adresse Gartenstraße 23 warteten schon jugendliche Einweiser, die der Feuerwehr den Weg zum Brandort zeigten. Bei der Anfahrt der verlängerten Gartenstraße Richtung Segelfluggelände konnte man zwei kleinere Feuerballen ausmachen. Nach erster Lageerkundung durch den Gruppenführer stellte sich heraus, dass Jemand auf einer Wiese zwei kleinere Feuer gemacht hat und hier Grünschnitt verbrannte. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Sofort wurde die C- Schnellangriffsleitung vorgenommen und das Feuer abgelöscht und mit Haken auseinander gezogen. Das Wasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 abgenommen. Zusätzlich wurde die Einsatzstelle weiträumig ausgeleuchtet. Nachdem der Brand gelöscht war, konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken, den Wassertank des Löschfahrzeugs füllen und sich bei der Leitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei



Einsatz- Nr.: 27-2019 **Datum:** 30.12.2019 **Alarmzeit:** 19.36 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Rot	Umgehungsstraße Rot vor Kreisel
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 08 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

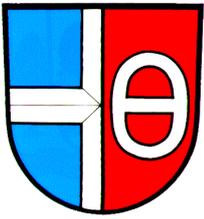
Feuerwehreinsatz am 30. Dezember 2019

Am Montagabend, den 30. Dezember 2019, kam es auf der Landstraße L 546 in Höhe Rot zu einem Verkehrsunfall. Hierzu wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 19.36 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit dem Alarmstichwort "Verkehrsunfall, 1 PKW überschlagen, L 546" alarmiert. Mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 wurde daraufhin die Einsatzstelle L 546 Richtung Rot ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle war ein Notarzt und die Polizei schon vor Ort, ein Rettungswagen war zusammen mit der Feuerwehr eingetroffen. Vor Ort war ein PKW im Straßengraben auf dem Dach gelegen, eine Person wurde bereits durch den Rettungsdienst behandelt. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, die Einsatzstelle abzusichern und auszuleuchten. Hierzu wurde der Lichtmast des Löschfahrzeuges mit zwei Flutlichtstrahlern ausgefahren. Nachdem ein Abschleppunternehmen eingetroffen war und das verunfallte Fahrzeug aufgeladen hatte, konnte man die Unfallstelle verlassen und sich nach Einrücken ins Feuerwehrhaus bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden. Da sich die Einsatzstelle auf Gemarkung Rot befand, wurde der Kommandant der Feuerwehr Rot über den Einsatz informiert.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notarzt
- Abschleppunternehmen



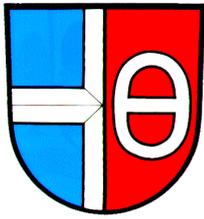


Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Nachmittag der Helfer“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, dass zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlass geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienter Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, dass die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, dass auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2019 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



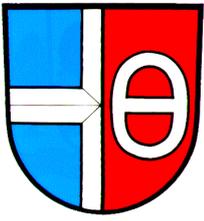
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Benjamin Kempf	OFM
Peter Maschler	OBM ***	Nadine Klein	OFF
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Michael Kuhn	OFM
Felix Glas	BM	Marco Matzka	OFM
Michael Würth	BM *	Manuel Siegel	OFM *
Josef Frank	OLM *	Ute Schwab	OFF
Fabien Förderer	LM	Schmitz Stefan	OFM
Markus Barth	HFM *	Philipp Bender	FM
Thorsten Eisele	HFM	Melanie Geider	FF
Markus Hill	HFM *	Fabian Koch	FM
Jochen Müller	HFM *	Simon Rusnyak	FM
Florian Oestringer	HFM	Tobias Ryborz- Holm	FM
Jonathan Eisend	OFM	Kevin Stather	FM
Wolfgang Förderer	OFM *	James Wells	FM
Richard Gasch	OFM	Antonio Leite	FAW
Maximilian Ittemann	OFM		

HBM = Hauptbrandmeister
OBM = Oberbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

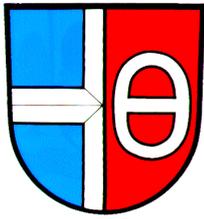
* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



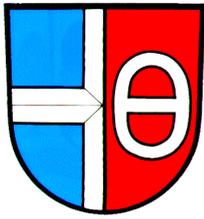
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch





Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

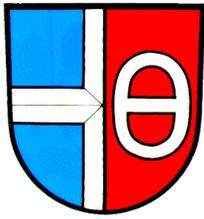
Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Michael Würth
Stv. Kommandant	Felix Glas
Stv. Kommandant	Peter Maschler
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwart	Manuel Siegel
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Markus Hill



Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	2	2	---
Zugführer	102	5	5	---
Führungskräfte		7	7	---

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	30	27	3
Truppführer	13	18	17	1
Maschinist	12	12	12	---
Atemschutzgeräteträger (PA)	15	25	23	2
Sprechfunker	16	28	26	2
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	4	4	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	2	2	---
Gerätewart	130	4	4	---
Atemschutzgerätewart	131	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	3	2	1
Jugendfeuerwehrarbeit Grundlehrgang 1+2		1	---	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	2	2	---
Ausbilder für Technische Hilfeleistung		1	1	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		12	12	---
Feuerwehrsaniäter		2	1	1



Übersicht der Lehrgänge

Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Lehrgang Truppmann Teil 1:

Philipp Bender
Melanie Geider
Kevin Stather
Tobias Ryborz- Holm

Lehrgang Sprechfunker:

Philipp Bender
Melanie Geider
Michael Kuhn
Kevin Stather
Tobias Ryborz- Holm

Fortbildung

Lehrgang Atemschutzgeräteträger:

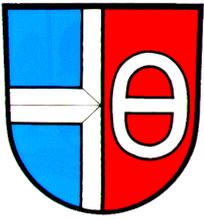
Melanie Geider
Fabian Koch
Kevin Stather
Tobias Ryborz- Holm

Lehrgang Maschinist

Jonathan Eisend
Marco Matzka

Lehrgang Feuerwehrkommandant

Felix Glas



Übersicht

Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehranwärter:

Antonio Leite

Feuerwehrmann/frau:

Philipp Bender
Melanie Geider
Tobias Ryborz- Holm
Kevin Stather

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:

Marco Matzka

Ehrungen

Für 25 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

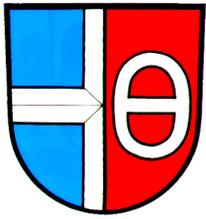
Thorsten Eisele

Für 30 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Heiko Schlarnhauser

Für 50- jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Heinz Berger



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Theo Heinzmann

Paul Laier

Dieter Renninger

Heribert Renninger

Reinhold Spieler

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwart:

Jugendgruppenleiter:

Manuel Siegel

Markus Hill, Maik Wedl

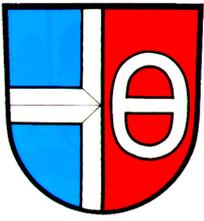
Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Betreuerin:

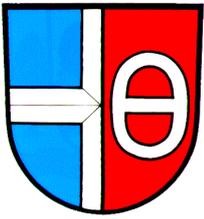
Nadine Klein

Carmen Hill



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch





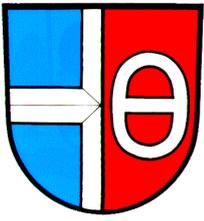
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeinwohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde Mühlhausen	- Fastnachtsumzug -	Absperrmaßnahmen
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch



Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2019:

Januar

- Jahreshauptversammlung -

Feuerwehrgerätehaus

Mai

- Jahreshauptübung -

Mozartstraße

August

- Ferienspaß- Nachmittag -

Tierpark / Waldspielplatz bei Forst

September

- 3. Fire Night-

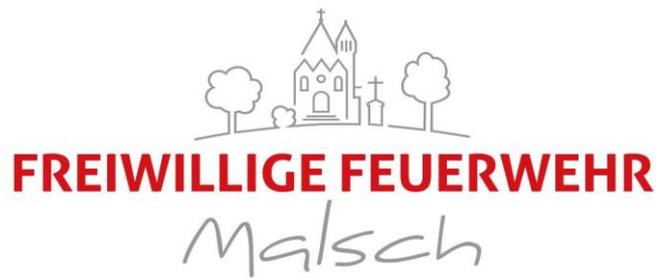
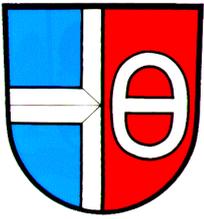
Feuerwehrgerätehaus

Dezember

- Kameradschaftsabend -

Feuerwehrgerätehaus





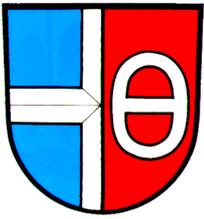
Jeder Handgriff der Retter saß.

Jahreshauptübung von Feuerwehr Malsch, Rotem Kreuz und „Helfern vor Ort“ - Reibungslose Zusammenarbeit

Manch einen mag es erschreckt haben: zwei Autos zusammengestoßen, ein Radfahrer verletzt auf der Motorhaube des einen. Was für ein Glück, dass das hier nur ein Übungsszenario war ...

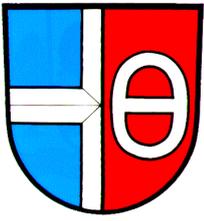
Es sah alles echt aus, was Malschs Feuerwehrkommandant Michael Würth und DRK- Bereitschaftsleiter Heiko Schlarnhauser, die die Übung in der Mozartstraße auch für die Öffentlichkeit kommentierten, geplant und mit ihren Kameraden inszeniert hatten. Das Feuerwehrteam um den Stellvertretenden Kommandanten Felix Glas war mit ihrem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 vor Ort, ebenso die Rotkreuz- Bereitschaft Malsch mit dem „Helfer vor Ort- Team" und der zur Unterstützung gerufene Rotkreuz- Ortsverband Rauenberg mit einem KTW und die DRK- Bereitschaft aus Waghäusel mit einem RTW. Zunächst galt es, an der Unfallstelle den Überblick der Patienten zu beschaffen und zu kategorisieren sowie den Brandschutz sicherzustellen, danach ging es gezielt an die Menschenrettung. Die Einsatzkräfte widmeten sich zum einen dem Fahrradfahrer, den ein Autofahrer gemäß Szenario übersehen hatte und der durch den Aufprall auf die Motorhaube geschleudert wurde. Zum andern mussten sie sich um die Leute in diesem Auto kümmern.

Und zu allem Unglück wurde ein Folgeunfall angenommen: Ein Auto, das aus einer Hofeinfahrt herausgekommen war, war mit dem auf der Mozartstraße stehenden Unfallfahrzeug kollidiert. Zwei der Fahrzeuginsassen hatten laut Übungsannahme einen Schock erlitten, konnten aber mit Hilfe und Unterstützung der Helfer der HvO aussteigen und mit Hilfe der Rettungskräfte zum Rettungswagen gehen. Schwer verletzt war dem Szenario zufolge der Radfahrer, der auf der Trage abtransportiert werden musste. Die zwei Menschen in dem Fahrzeug, das den Radfahrer erfasst hatte, konnten zunächst nicht aus dem Auto befreit werden: Schweres Gerät war gefordert. Gespeist vom Notstromaggregat des Feuerwehrfahrzeugs, konnten der hydraulische Spreizer und die Rettungsschere „arbeiten“: Bald waren die Tür geöffnet und auch das Dach abgetragen. So konnten die beiden Verletzten schließlich von den DRK- Rettungskräften erstversorgt werden. Das „Spineboard“, eine Trage, die verunglückten Patienten - gerade, wenn eine Wirbelsäulenverletzung angenommen werden muss - Stabilität und Komfort gibt, war hier das Mittel der Wahl. Alles ging reibungslos und gezielt vonstatten. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Patrick Janowski zollte hohes Lob an die Helfer, deren Handgriffe seiner Beobachtung nach saßen, sie seien mit gebotener Ruhe und Ordnung vorgegangen. Wichtig dabei war ihm zufolge auch, dass die Rettungsfahrzeuge die Möglichkeit hatten, von beiden Seiten her die Mozartstraße anzufahren. Die Zusammenarbeit der DRK- Rettungskräften mit der Feuerwehr war vorzüglich. Bürgermeisterin Sibylle Würfel bedankte sich herzlich für die beeindruckende Jahresübung. Die Feuerwehr und das DRK seien mit ihrer Leistungsbereitschaft verlässliche Partner, die täglich für die Bevölkerung bereitstehen. Mehr als verdient hatten es die Rettungskräfte nach einhelliger Meinung, sich nach der Übung zur Stärkung zu treffen.



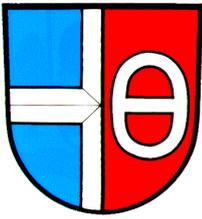
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch





FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch





Nachruf

"Mit der Mitgliedschaft in der Feuerwehr haben wir uns alle einer Aufgabe verschrieben, nämlich dem Dienst am Mitmenschen"

Die Freiwillige Feuerwehr 69254 Malsch trauert um ihren langjährigen Kommandanten und Ehrenkommandanten

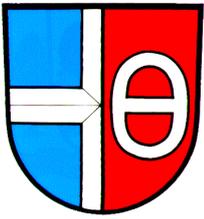
BRANDMEISTER Walter Erhard

Tief betroffen und berührt haben wir die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Kommandanten und Ehrenkommandanten Walter Erhard erhalten. Walter Erhard ist der Freiwilligen Feuerwehr Malsch am 01. April 1965 als Feuerwehrmann beigetreten. Nach seinem Eintritt war seine Mitgliedschaft in der Feuerwehr gekennzeichnet von unermüdlichem Einsatz und Engagement. Bereits zwei Jahre später, nämlich am 15. März 1967, wurde Walter Erhard neuer Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Malsch. Am 02. September 1967 legte er als Gruppenführer mit einer Löschgruppe in Leimen das Feuerwehr- Leistungsabzeichen Baden- Württemberg in Bronze ab. Im Jahr 1988 wurde ihm das Deutsche Feuerwehr- Ehrenkreuz des Deutschen- Feuerwehr- Verbandes verliehen. Für 25-jährige pflichttreue, aktive Dienstleistung in der Feuerwehr wurde Walter Erhard am 25. Februar 1991 das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber des Landes Baden- Württembergs überreicht. Weiter wurde er am 06. Juni 1991 in Würdigung langjähriger Verdienste im Ehrenamt mit der Ehrennadel des Landes Baden- Württemberg durch den damaligen Ministerpräsidenten des Landes Baden Württembergs ausgezeichnet. Mit Wirkung zum 01. Juli 1991 legte er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kommandant nieder. Für seine lange Tätigkeit als Kommandant, nahezu 24 Jahre, sowie seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Neuorganisation und beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wurde Walter Erhard daraufhin zum Ehrenkommandanten ernannt. Für 30-jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr wurde ihm dann 1997 die Feuerwehrmedaille mit Urkunde verliehen. Nach dem Kirchenbrand im Jahr 1972, bei dem er die Einsatzleitung für Malsch hatte, äußerten die damaligen Kameraden erneut den Wunsch nach einem eigenen Feuerwehrfahrzeug und nach einem Gemeinderatsbeschluss von 1973 konnte, unter der Federführung von Walter Erhard, im Jahr 1974 ein neues Löschfahrzeug angeschafft werden. Aufgrund der Neuerungen an Gerätschaften und Fahrzeugen lag Walter schon seit dem Jahr 1989 der Gemeinde mit allerlei Umbaumaßnahmen "in den Ohren", darunter auch mit dem Neubau eines Feuerwehrhauses und im Jahr 1994 war es endlich soweit, die Feuerwehr bekam ein neues Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg, wobei hier Walter federführend mit beteiligt war und damit die Feuerwehr Malsch zukunftsfähig aufgestellt hat. Bei der Fahnenweihe 1999 nahm er noch mit vollem Elan teil, leider wurde Walter im Jahr 2000 durch einen Schlaganfall sehr eingeschränkt. Nach teilweiser Genesung nahm er wieder bei den monatlichen Treffen der Alterswehren im Unterkreis Wiesloch teil. Auch die Teilnahme bei den Kameradschaftsabenden im Feuerwehrhaus bereitete im immer große Freude. Zuletzt konnte Walter bei der diesjährigen Jahreshauptübung am 18. Mai 2019 seine Verbundenheit zur Feuerwehr zeigen und als fachkundiger Zuschauer teilnehmen.

Lieber Feuerwehrekamerad Walter,
die Freiwillige Feuerwehr Malsch sagt Dir in tiefer Trauer, aber auch in Dankbarkeit, Lebewohl. Danke, dass Du ein Stück Deines Lebensweges mit uns gegangen bist. Wir werden Dir ein ehrendes und immerwährendes Gedenken bewahren.

Für uns war es selbstverständlich, Dir auf Deinem letzten Weg unser Geleit zu geben.

69254 Malsch, im September 2019
Freiwillige Feuerwehr Malsch

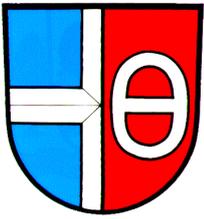


Gemeinschaftsübung von Jugend und Aktiven

Wie jedes Jahr im Sommer, unternahm am Freitag, den 05. Juli 2019, die aktive Abteilung der Feuerwehr Malsch um 18.00 Uhr eine gemeinsame Übung zusammen mit Ihrer Jugendfeuerwehr. Mit den drei Feuerwehrfahrzeugen Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit Schlauchanhänger und Mannschaftstransportwagen (MTW) fuhren 12 Aktive und 7 jugendliche Feuerwehrleute zum Baggersee nach Kronau. Hier wurde gemeinsam die Tragkraftspritze TS 8/8, die auf dem Schlauchanhänger verladen ist, in Stellung gebracht. Das LF 8/6 wurde so positioniert, dass eine zweite Gruppe mit der Fahrzeugpumpe Wasser aus dem See saugen konnte. In zwei Gruppen eingeteilt, wurden Saugleitungen und Löschangriffe nach FwDV aufgebaut und C- Rohre und B- Rohre in Stellung gebracht. Auch ein Monitor, ein großer Wasserwerfer und ein so genanntes Hydroschild kam zum Einsatz. Immer ein Aktiver und ein Jugendfeuerwehrmitglied bildeten wenn möglich einen Trupp, um gemeinsam die Aufgaben anzugehen. Die Jugendlichen und Kinder waren begeistert und den Erwachsenen machte die Übung ebenso viel Spaß. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen blieb es natürlich nicht aus, dass die Teams und Trupps gegenseitig begannen, sich komplett nass zu spritzen. Einige scheuten sogar zum Abschluss nicht davor zurück, mit kompletter Uniform in den See zu springen um sich abzukühlen. Kommandant Michael Würth hatte am Ende der gemeinsamen Übung kühle Getränke und Schnitzelbrötchen gerichtet. Gegen 20.30 Uhr war die Übung beendet und alle fuhren wieder ins Feuerwehrgerätehaus nach Malsch zurück, wo gemeinsam von Jugend und Aktiven die Einsatzfahrzeuge, Schläuche und Materialien gereinigt und die Einsatzbereitschaft der Einsatzfahrzeuge wieder hergestellt wurde.

Alles in Allem eine tolle Gelegenheit für die beiden Abteilungen der Wehr, sich gegenseitig besser kennen zu lernen, und gemeinsam Spaß zu haben.





Teilnahme am Festumzug der Feuerwehr Mauer

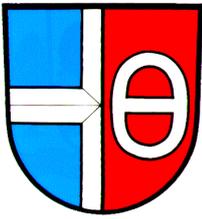
Vom 19. bis 21. Juli 2019 feierte die Freiwillige Feuerwehr Mauer ihr 100-jähriges Bestehen. Einer der Höhepunkte des Festwochenendes war der große Festumzug mit 45 teilnehmenden Gruppen.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch nahm mit dem historischen Löschgruppenfahrzeug LF 8- TS (Baujahr 1960) sowie dem neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) aus dem Jahr 2017 an dem beeindruckenden Umzug durch die Gemeinde teil.

Besonders der restaurierte Borgward zog viele begeisterte Blicke auf sich und wurde mit großem Applaus entlang der Straßen bedacht. Am Ende der Umzugsstrecke zogen die Fußgruppen und Fahnenabordnungen begleitet von Musikkapellen ins große Festzelt ein.

Dort bedankte sich der Feuerwehrkommandant von Mauer, Tobias Braun, bei allen Teilnehmern und übergab den jeweiligen Vertretern als Gastgeschenk einen praktischen Miniatur- Hydrantenschlüssel mit dem Signet des Jubiläums.





Ferienspaß- Aktion am Samstag, den 24. August 2019

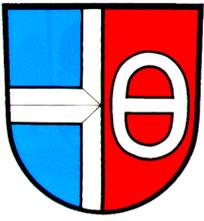
- Ein Nachmittag mit der Freiwilligen Feuerwehr Malsch -

Auch in diesem Jahr haben die Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch alle daheim gebliebenen Kinder wieder zu einem Nachmittag eingeladen, um in der Ferienzeit etwas Spaß und Abwechslung zu haben. Wir wollten in diesem Jahr nicht im Feuerwehrhaus bleiben, sondern haben uns etwas anderes einfallen lassen.

Pünktlich um 14.00 Uhr starteten acht Kinder mit fünf Betreuern mit den beiden Feuerwehrfahrzeugen, nämlich dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) bei schönstem Wetter in Richtung Forst im Kreis Karlsruhe. Hier besuchte man den 1966 gegründeten Tier- und Vogelpark. Dieser besteht aus einem (kleineren) Vogelpark mit einigen Volieren, einer kleinen Flamingowiese sowie in der Mitte einer großen Wiese mit hohen Bäumen, auf denen zahlreiche Störche ihre Horste haben. Im Vogelpark ist auch eine kleine Gaststätte, Restaurant Parkschenke, die zum Verweilen einlädt. Hier machte man gleich mal eine kurze Rast, wo jeder zur Erfrischung ein Eis schlecken durfte. Angrenzend an den Vogelpark ist der Tierpark, der auch mit einigen Volieren um eine Ententeich beginnt sowie je einem Gehege mit Schafen. Leider konnte man den Vogelpark nicht ausgiebig nutzen, da die Zeit drängte. Danach ging es weiter mit einem Besuch des tollen Waldspielplatzes, direkt neben dem Tierpark gelegen. Hier gab es verschiedene Spielgeräte, wie z. B. Nestschaukel, Rutschen, Wackelbrücke, Kletterelement, Schaukel usw. Dort konnten die Kinder nach dem Rundgang im Tierpark eine Runde über den Spielplatz toben. Der Spielplatz liegt schön im Grünen, mit verschiedenen Sitzbänken, teilweise auch im Schatten, angelegt.

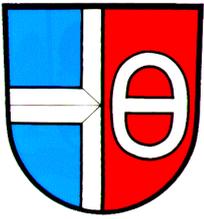
Mittlerweile hatten die Betreuer kühle Getränke, Capri- Sonne, Muffins, Chips u. a. zum Stärken bereitgestellt, was von den Kindern gerne angenommen wurde. Anschließend fuhr man weiter zu einem Schnellrestaurant zum Essen nach Karlsdorf- Neuthard. Bei einem HAPPY MEAL, bestehend aus Hamburger oder Chicken McNuggets und Pommes sowie einem kleinen Spielzeug konnten die Kinder noch beim hiesigen Spielplatz herumklettern. Mit dem Happy Meal haben die Kinder nicht nur Spaß beim Essen, sondern auch beim Spielen. Nachdem sich alle Kinder und auch Betreuer gestärkt hatten, konnte man die Heimfahrt antreten. Im Feuerwehrhaus Malsch wieder angekommen, warteten schon die ersten Eltern auf ihre Kids. Hier wurde noch ein schönes Abschlussfoto gemacht, zum Abschluss des Nachmittags konnte jedes Kind noch eine prächtige Urkunde mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den fünf Betreuern Ute Schwab, Heinz Berger, Simon Rusnyak, Jochen Müller und Melanie Geider für die hervorragende Betreuung der Kinder bedanken. Ein Dank geht auch an Sabine Müller für die hervorragenden Muffins, die allen köstlich geschmeckt haben.



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch





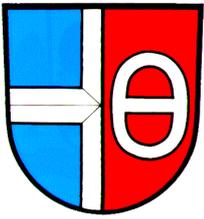
3. "Fire Night" bei der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 21. September 2019, hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu ihrer 3. "Fire Night" ins Feuerwehrhaus Malsch im Unteren Jagdweg eingeladen. Wie in den Jahren zuvor konnte man wieder als Show- Act die Cover Band "Mama Lauda" um David Schäffner und seinen Freunden gewinnen. Leider konnten zwei Bandmitglieder von Mama Lauda wegen Erkrankung nicht an diesem großartigen Event mitsingen bzw. - mitspielen, was durch den Rest der Band aber hervorragend kaschiert wurde. Gegen 20.00 Uhr trafen die ersten Gäste im Feuerwehrhaus ein, wo die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Malsch für das leibliche Wohl der Zuschauer kleine Snacks und natürlich alle Arten von Getränken vorbereitet hatte. Zusätzlich zu einer großen Ausschanktheke hatte man ein großes Bar- Zelt mit Raucherlounge und einem wärmenden Feuerfass vor dem Feuerwehrhaus aufgebaut.

An der Bar gab es für die Gäste u. a. zum ersten Mal einen FireNight- Cocktail, den die Feuerwehr- Bar- Frau Melanie Geider immer gerne frisch zubereitete. Gegen 21.00 Uhr war es dann soweit. Die Band legte los und die Stimmung war richtig gut. Die anwesenden Gäste tanzten ausgelassen und gingen mit der Band, die alles gab und dem Publikum richtig einheizte, voll mit. Das Feedback der Gäste zur dritten "Fire Night" war durchwegs wieder recht positiv, was an den zufriedenen Gesichtern der Gäste abzulesen war.

Abschließend möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern vor und hinter der Theke, an der Bar, beim Ausschank, beim Essen, beim Spüldienst, bei den ZBV- Leuten und an der Kasse recht herzlich bedanken. Ein Dank geht an die Fa. Paletten- Fölkl für die Zurverfügungstellung der Paletten und des LKW´s und an die Damen und Herren des Gemeindebauhofs für ihre Unterstützung.

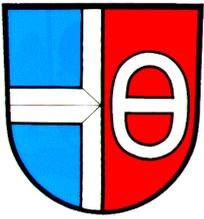




Oktoberfest des Feuerwehrfördervereins von der Sonne verwöhnt - überaus reger Besuch bis in die Abendstunden

Der liebe Gott scheint sein Völkchen am Fuße des Letzenberges innig zu lieben. Anders ist es nicht zu erklären, weshalb die Sonne nach tagelangem Schmuddelwetters am vergangenen Sonntag mit aller Kraft vom Himmel schien. Kein Wunder also, dass die Vorsitzende des Fördervereins Petra Gerschütz- Sobolewski und Malschs Feuerwehrkommandant Michael Würth samt den vielen Helferinnen und Helfern am Ende des überaus gut besuchten Oktoberfestes 2019 glücklich und zufrieden über ihre Gesichter strahlten. Um elf Uhr morgens fiel der offizielle Startschuss für ein Fest der Superlative. Dann hieß es nämlich „O' zapft is!“ Die vielen Dekorateure hatten sich mit dem Ausschmücken der geräumigen Gerätehalle und des Vorplatzes wieder einmal die allergrößten Mühen gegeben. Überall erstrahlten die bayerischen Landesfarben in den ansprechenden Logos weiß, blau. Selbst die Speisekarten kamen aus dem Freistaat Bayern. Sehr urig auch die Riesenzwetschen an der Rückwand der Gerätehalle. Zu loben ist auch die sehr gute Organisation von Kasse und Verkaufsständen. Alles war gut platziert und stimmte bei dem diesjährigen Feuerwehr- Oktoberfest bis auf das berühmte i-Tüpfelchen. Weiteres Lob verdienen die moderaten Preise. Kostete auf dem Münchner Oktoberfest eine Maß den stolzen Betrag von 11,80 Euro, bekamen die Freunde der bayerischen Gemütlichkeit diese in Malsch für fast weniger als die Hälfte. Knusprige Hendl gab es keine, dafür aber den mittlerweile schon weithin berühmten Feuerwehr- Spießbraten mit Kartoffelsalat, echtem Oktoberfestbier, Weißwürste mit Brezel bis hin zum Obazda. Und alle Speisen samt Getränken fanden reißenden Absatz. Schon um die Mittagszeit waren sämtliche Plätze in der Gerätehalle bis auf den letzten Platz belegt, so dass fleißige Hände im Freien noch eilends Tische und Bänke aufstellen mussten. Unter den vielen Gästen befanden sich nicht nur Malschs oberste Feuerwehrchefin und Rathauschefin Sibylle Würfel und ihrem Vorgänger Werner Knopf, sondern auch etliche Feuerwehrabteilungen aus den Nachbargemeinden.

Den weitesten Weg hatten wohl die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus Steinsfurt, dem Wohnort der Rathauschefin, hinter sich. Der Unterkreis selbst war mit dem erst kürzlich in den Ruhestand verabschiedeten Feuerwehrführer Jürgen Förderer vertreten. Einen wunderschönen Blickfang boten viele Damen, gewandet in bildschönen Dirndls sowie die Herren der Schöpfung mit echten Krachledernen, passenden Hemden, Strümpfen und Haferlschuhen an den Füßen. Sogar die Dirndl - Schleifen saßen am richtigen Ort. Für die vielen Helferinnen und Helfern der Malscher Feuerwehr waren Krachlederne und Dirndls allerdings ein absolutes Muss. Nach seiner Begrüßung der vielen Gäste aus nah und fern wies Kommandant Michael Würth auf die Schauübungen der Einsatzabteilung hin, welche stündlich von zwölf Uhr mittags bis 17 Uhr abends zu jeder vollen Stunde stattfanden. Gezeigt wurde unter anderem der richtige Umgang mit Feuerlöschern bis hin zur Löschung von Öl- und Fettbrandexplosionen. Das interessierte Publikum nahm eine wichtige Erkenntnis mit nach Hause, nämlich niemals eine Fettbrandexplosion mit Wasser zu löschen. So manche unbedarfte Person bezahlte solch einen unüberlegten Einsatz mit dem Leben. Was in einem solchen Fall tatsächlich hilft, ist das Abdecken der Brandstelle mit einer Löschdecke.

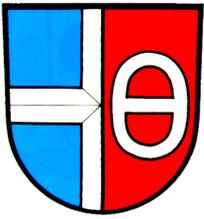



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch



Und dieses wurden den Zuschauern und auch Mitwirkenden der Schauübungen ausführlich gezeigt und nahe gebracht. Viele der Kleinen, für die wieder eine Hüpfburg aufgebaut war, kamen ebenfalls in Dirndl und Lederhosen, was natürlich ganz goldig aussah und die Herzen der erwachsenen Betrachter ganz weit öffneten. Einfach süß sahen sie aus, die kleinen Träger der echt bayerischen Trachten. Apropos Jugend: Diese boten ab 13.00 Uhr selbst gebackene Waffeln an, die ebenfalls reißenden Absatz fanden. Petra Gerschütz- Sobolewski vom Förderverein hatte für die Einsatzabteilung noch ein besonderes Geschenk mitgebracht. Oftmals kommt es vor, dass die Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden bei ihren Einsätzen den Unbilden des Wetters (Sturm, Regen, Schnee, Hagel) ausgesetzt sind. Künftig ist dies für die Malscher Floriansjünger aber „Schnee von Gestern,“ denn die Vorsitzende des Fördervereins überreichte der Einsatzabteilung namens des Fördervereins ein aufblasbares und stabiles Mannschaftszelt. Kommandant Michael Würth versprach der großzügigen Spenderin, dass man dieses bei Bedarf auch den Nachbarwehren zur Verfügung stellen werde. Haben wir in diesem Bericht noch etwas vergessen? Ja, da wäre noch etwas, was bei Nichterwähnung einer Todsünde gleich käme, nämlich der Verkauf von Kaffee und Kuchen. Dank vieler Kuchenspenden war es möglich, dass sich viele Oktoberfest- Besucher für die Daheimgebliebenen noch mit allerlei Kuchenspezialitäten eindecken konnten. Um am Ende dieses Berichtes nochmals zum Anfang zu kommen: Am Abend gab es dann bei den Verantwortlichen und Machern des Oktoberfestes 2019 rundum nur zufriedene Gesichter!

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." bei den vielen Besuchern des diesjährigen Oktoberfestes für ihr zahlreiches Kommen und das Interesse an der Arbeit des Fördervereines und der Feuerwehr bedanken. Besonderer Dank gilt den befreundeten Feuerwehren für ihren Besuch, allen Kuchenspendern für die tatkräftige Unterstützung sowie dem "Küchenchef" Erik Dammert und der hervorragenden Vorarbeit von Petra Gerschütz- Sobolewski mit ihrem Team. Ein Dank den freiwilligen Helfern der Einsatzabteilung sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern des Fördervereins vor und hinter der Theke. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieses Fest wieder so erfolgreich war. Des Weiteren danken wir unseren Bedienungen Luisa Gänzler, Peter Maschler, Nadine Klein und Fabian Koch für die hervorragende Bewirtung der Gäste. Weiter bedanken wir uns beim Gasthaus "Zur Traube", der Metzgerei Beichel, dem Weingut Bös und dem Getränkehandel Metzger für die freundliche Unterstützung sowie der Volksbank Kraichgau eG für die kostenlose Zurverfügungstellung der Hüpfburg, welche bei den Kindern wieder sehr gut angekommen ist. Ein Dank auch der Einsatzabteilung der Feuerwehr, geführt vom Kommandanten Michael Würth, für die Durchführung der Schauübungen an diesem Nachmittag. Und schließlich ein Danke an Herrn Stegmeier für den tollen Bericht.

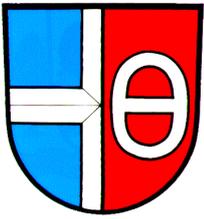


Übergabe eines Schnell- Einsatzzeltes

Beim diesjährigen Oktoberfest des Feuerwehr- Fördervereins am Sonntag, den 30. Oktober 2019, hatte die Vorsitzende des Fördervereins, Petra Gerschütz- Sobolewski, für die Einsatzabteilung ein besonderes Geschenk mitgebracht. Oftmals kommt es vor, dass die Feuerwehrkameradinnen und - Kameraden bei ihren Einsätzen den Unbilden des Wetters (Sturm, Regen, Schnee, Hagel) ausgesetzt sind. Künftig ist dies für die Malscher Floriansjünger aber „Schnee von Gestern,“ denn die Vorsitzende des Fördervereins überreichte der Einsatzabteilung namens des Fördervereins ein aufblasbares und stabiles Mannschaftszelt. Dieses Schnell-Einsatzzelt von Gybe steht ab sofort in Malsch zur Verfügung, das wir gerne auch anderen Feuerwehren im Umkreis für Einsätze anbieten. In den Maßen 5x5 Meter bietet es genug Platz für erschöpfte Atemschutzgeräteträger nach dem Einsatz, Patienten im Regen/Sonne oder der Mannschaft/Führung in Pausen, ggf. auch als Einsatzleitungszelt. Alarmiert kann es werden über die "Kleinschleife Malsch" und ist in ca. 15 min aufgebaut mit 4 Seitenwänden.

An dieser Stelle bedankte sich Kommandant Michael Würth im Namen der Einsatzabteilung der Feuerwehr für die großzügige Spende ihres Fördervereins.





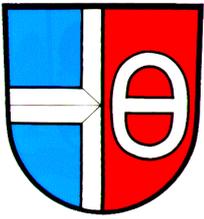
Kameradschaftsabend bei der Feuerwehr Malsch

- Hohe Ehrungen für Heinz Berger -

Kurz vor Weihnachten hatte Feuerwehrkommandant Michael Würth wieder zum Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ins Feuerwehrhaus in den Unteren Jagdweg einladen. Fleißige Helfer aller Abteilungen hatten den großen Sitzungssaal wieder weihnachtlich geschmückt, um dem Abend einen schönen Rahmen zu geben. Nach einem Sekt-Empfang begrüßte der Kommandant neben seinen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung mit Partnern, Angehörigen der Jugendfeuerwehr und der Alterswehr mit Frauen, auch Bürgermeisterin Sibylle Würfel mit Gatten, Ehrenmitglied Werner Knopf mit Gattin, Unterkreisführer Jürgen Förderer a. D. und den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Patrick Janowski. In einer Gedenkminute dachte man an den im letzten Jahr verstorbenen Ehrenkommandanten Walter Erhard sowie der kurz zuvor verstorbenen 1. Vorsitzenden des Feuerwehr- Fördervereins, Petra Gerschütz-Sobolewski. Michael Würth gab danach einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf Aktivitäten im Jahr 2020, hier wird der Höhepunkt des Jahres die schon in Planung befindliche Jahreshauptübung in Form einer Waldbrandübung am Samstag, den 04. Juli 2020, unter Beteiligung der umliegenden Wehren des Rhein-Neckar-Kreises und des Landkreises Karlsruhe, sein. Bürgermeisterin Sibylle Würfel bedankte sich für die Einladung und überbrachte Wünsche der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderats.

Die Bürgermeisterin ging kurz auf den Feuerwehrbedarfsplan der Feuerwehr ein, hier wird in den kommenden 2-3 Jahren als Ersatzbeschaffung für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ein LF 10 angeschafft. Hier seien die Mittel für das Fahrzeug bereits im Haushaltsplan der Gemeinde berücksichtigt, weiter wird man noch einen Zuschussantrag als Förderung des Landes stellen. Besonders ging Frau Würfel auf die Arbeit bei der Jugendfeuerwehr und den Bambinis ein und dass die Nachwuchsarbeit sehr wichtig für die weitere Zukunft der Wehr ist. Mit einem Dank an alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung sowie allen Funktionsträgern gerichtet, wünschte die Bürgermeisterin allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Anschließend lauschten alle andächtig der traditionellen Weihnachtsgeschichte, die Alterskamerad Heribert Renninger wieder gekonnt vortrug, was von den Anwesenden mit einem Applaus honoriert wurde. Nachdem die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr die Vorspeise serviert hatten, übernahm Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel das Wort.

Von ihm erfuhren die Anwesenden, dass die beiden Jugendfeuerwehrlern Yannick Würth und Justus Mahler zusammen mit anderen Jugendlichen aus dem Kreis im Herbst die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erworben haben. Heute konnten die beiden ihr Abzeichen mit Urkunde entgegen nehmen. Kommandant Würth sprach den Betreuern der Jugendfeuerwehr, Manuel Siegel, Maik Wedl und Markus Hill sowie den Bambini- Betreuern Nadine Klein mit Mann und Carmen Hill seinen Dank aus und überreichte Ihnen ein kleines Präsent für ihre hervorragende Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Nach dem Essen wurde in einer kleinen Bildershow an die Höhepunkte des vergangenen Jahres erinnert, gefolgt von weiteren Bildern von Bambini- Leiterin Nadine über die Arbeit des Nachwuchses.




FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch

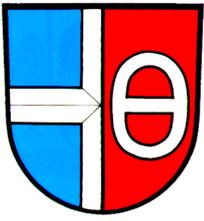


Die anschließenden Ernennungen übernahm der Kommandant, hier wurde nach den geltenden Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes für Baden- Württemberg in Verbindung mit den Vorschriften über die Dienstbekleidung der Freiwilligen Feuerwehren und der feuerwehrtechnischen Beamten Antonio Leite zum Feuerwehranwärter ernannt, es folgten Ernennungen zu Feuerwehrmännern an Philipp Bender, Tobias Ryborz-Holm, Kevin Stather und zur Feuerwehrfrau an Melanie Geider. Bürgermeisterin Sibylle Würfel konnte auf Grund seiner Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen Marco Matzka zum Oberfeuerwehrmann befördern.

Der Stellvertretende Kreisbrandmeister Patrick Janowski überbrachte die Grußworte der Kreises und des Landes und freute sich, zwei Kameraden durch das Land Baden- Württemberg ehren zu dürfen. Zum einen ist dies Hauptfeuerwehrmann Thorsten Eisele, der schon seit 25 Jahren der Wehr die Treue hält und für pflichtgetreuen Einsatzdienst in der Feuerwehr das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber für 25 Jahre Dienstleistung entgegen nehmen durfte. Der 2. Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis, Tobias Kutning, überbrachte Grußworte der Verbandsführung und freute sich, heute einen langjährigen Kameraden in Anerkennung seiner Verdienste um das Feuerlöschwesen die Ehrennadel in Gold für 50 Jahre aktive Dienstleistung zu überreichen. Die Rede ist von Hauptlöschmeister Heinz Berger, der die Ehrung dankbar annahm. Für das Land Baden- Württemberg verlieh der Stellvertretende Kreisbrandmeister Janowski für pflichtgetreuen Einsatzdienst in der Feuerwehr Hauptlöschmeister Heinz Berger das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Gold in besonderer Ausführung für 50 Jahre Dienstleistung in der Feuerwehr. Auch diese Ehrung nahm Heinz gerne entgegen und bedankte sich für die Ehrung. Den Grußworten schlossen sich auch der Kommandant und die Bürgermeisterin an. Danach überreichte Michael Würth dem Feuerwehrmann Simon Rusnyak ein kleines Präsent, da dieser die meisten Übungsstunden im Jahr 2019 zu verzeichnen hatte.

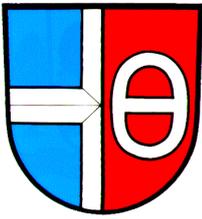
Nach den Ehrungen folgte das Dessert, bis Michael Würth den offiziellen Teil des Abends schloss und zum gemütlichen Beisammensein einlud.





FREIWILLIGE FEUERWEHR
Malsch





Nachruf

**"Niemand weiß, wann die Reise endet. Wir sind dankbar
für den zurückgelegten, gemeinsamen Weg"**

Die **Freiwillige Feuerwehr Malsch** trauert um

Petra Gerschütz- Sobolewski

Seit der Gründung des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." im Oktober 2012 war Petra Gerschütz-Sobolewski ein unverzichtbarer Teil des Vereinslebens und hat mit ihrer Arbeit der Feuerwehr Malsch und unseren Kameraden durch Engagement und Kreativität viel Unterstützung zukommen lassen. Zuerst als Beisitzerin, dann als 2. Vorsitzende und schließlich die letzten Jahre als Vorsitzende, hat sie mit ihren Vereinskollegen, besonders beim alljährlichen Oktoberfest, den Bürgern von Malsch und darüber hinaus, die Bedeutung des Brandschutzes für die Bürger verdeutlicht und damit die Unterstützung für die lokale Wehr finanziell und ideell maßgeblich unterstützt. Für sie war die Arbeit im Vereins keine Belastung, sondern eine Freude und mit ihren Anregungen und Vorschlägen verhalf sie dem Verein mit zum heutigen Stellenwert. Die Führung der Feuerwehr Malsch hat immer sehr gerne mit Petra zusammengearbeitet und ist dankbar für die Unterstützung und Hilfe, die Petra, selbst mit ihrer schweren Krankheit, zuletzt noch aus dem Hintergrund, für die Kameraden in Malsch geleistet hat.

Unser herzliches Beileid und unsere Anteilnahme gelten Petra's Familie, Ihrem Lebenspartner Peter und allen Freunden und Verwandten. In tiefer Dankbarkeit werden wir Dich nie vergessen, Petra!

69254 Malsch, im Dezember 2019
Freiwillige Feuerwehr Malsch



Nachruf

"Sie war so tapfer und hat so lange gekämpft"

Der "**Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.**" trauert
um seine 1. Vorsitzende

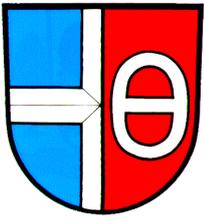
Petra Gerschütz- Sobolewski

Als Gründungsmitglied des "Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V." im Oktober 2012 war Petra Gerschütz-Sobolewski vom ersten Tag an maßgeblich an den Geschicken des Fördervereins beteiligt. Sie war es, die mit anderen weiteren Gründungsmitgliedern den Grundpfeiler des Feuerwehr- Fördervereins legte. Bereits zu Beginn der Vereinsaktivitäten hat sich Petra bereit erklärt, das Amt der Beisitzerin zu übernehmen, welches sie bis 2014 ausübte. Von 2014 bis 2016 war Petra dann 2. Vorsitzende des Vereins. Ab 2016 bis heute war Petra als 1. Vorsitzende des Vereins tätig. Die Arbeit im Vorstand des Vereins bereitete ihr immer große Freude und ihre Ideen und Vorschläge sorgten mit dafür, den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Auch bei Veranstaltungen der Einsatzabteilung der Feuerwehr war sie stets ein gern gesehener Gast. Bei den Veranstaltungen des Fördervereins, hier natürlich allen voran die beliebten Oktoberfeste, hat sich Petra persönlich immer eingebracht und den Verein mit ihrer ganzen Kraft unterstützt. Selbst mit ihrer Krankheit war sie zuletzt noch im Hintergrund tätig.

Ihren Angehörigen und ihrem Lebensgefährten gilt unsere tief empfundene Anteilnahme, wir werden Petra stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Petra, Ruhe in Frieden.

69254 Malsch, im Dezember 2019
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.



Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

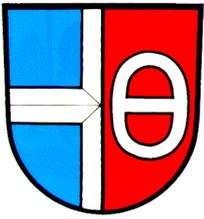
„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



Architekt:	Valentin Reiß, Rettigheim		
Baukosten:	1,8 Millionen DM		
erster Spatenstich:	03.04.1993		
Richtfest:	10.07.1993	Länge:	28,80 m
eingeweiht am:	27.05.1994	Breite:	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T-förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, dass bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltende Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungs-maschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Gerätewartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleieräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



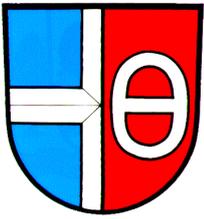
Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 2017

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und Ausrüstung. Daneben dient das Fahrzeug auch als "kleiner" Einsatzleitstand und bei Brandwachen zur Unterbringung des Personals. Die Jugendfeuerwehr nutzt den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	OPEL Monavo
<u>Motor:</u>	Diesel, 170 PS
<u>Hersteller:</u>	OPEL
<u>Ausbau:</u>	Fa. Wagener, Kassel
<u>Baujahr:</u>	2017
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 65.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - OJ 108
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19 (MAL 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Ausgestattet ist das Fahrzeug u.a. mit einem Heckschrank mit Auszügen für die feuerwehrtechnische Beladung (u.a. Atemschutzgeräte, Feuerlöscher, Handlampen etc.) und einem Trenngitter. Der Klapp Tisch ermöglicht den Einsatz des Fahrzeugs als Abschnittsführungsfahrzeug. Das eingebaute Sitzsystem ist sehr flexibel- jeder Sitz kann werkzeuglos entnommen oder verschoben werden. Das Schienensystem ist durchgängig und kann daher auch für die Beladung im Heckschrank verwendet werden. Die 230 Volt Ladetechnik vom Typ DEFA mit Kontroll- LED und 1000 Watt Sinus- Wechselrichter ist an der linken Seitenwand angeordnet. Das Fahrzeug verfügt über analoge sowie digitale Funktechnik. Zudem ist das Fahrzeug mit einer optischen und akustischen Sondersignalanlage vom Typ Hänsch DBS 4000, einer 3. Rundumkennleuchte Comet- B und einem Rückfahrwarnsystem vom Typ Rauwers Signalmaster ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung am Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 3500 kg.



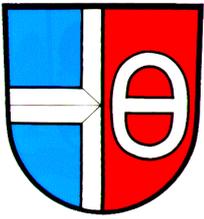
Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25 mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung
<u>Hersteller:</u>	MAN Nutzfahrzeuge
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schlingmann, Dissen
<u>Baujahr:</u>	2007
<u>Besatzung:</u>	1/5
<u>Amtl. Kennzeichen:</u>	HD - AM 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 22 (MAL 22)

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblizt ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



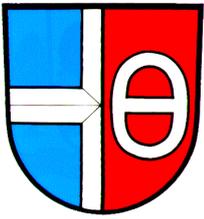
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42 (MAL 42)

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Schlauchanhänger

Baujahr 1981

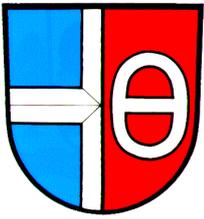
Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, dass dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B-Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschäummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Mehrzweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrzweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrzweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrzweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrzweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 15 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich
für Inhalt, Gestaltung,
Gesamtherstellung:

Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de